

Stadtschell



Offizielles Organ
des Festausschusses
des Andernacher
Karnevals e.V.

70 / 2020

€ 3,00



Seine Tollität
**Prinz
Albert I.**

„Der Küchenbulle
mit Tatütata“

Ihre Lieblichkeit
**Prinzessin
Katja I.**

„Der Blue Star
mit klingender Lyra“

Andernachs närrisches Tollitätenpaar 2020

Grußwort

*Liebe Freunde unseres herrlichen Brauchtums,
liebe Närrinnen und Narren,
verehrte Gäste aus Nah und Fern!*

Als Präsident des Festausschusses im Andernacher Karneval heiße ich Sie alle herzlich willkommen zur närrischen Zeit und begrüße Sie beim ältesten Volksfest in unserem geliebten Andernach.

Traditionell starten die Karnevalisten am Elften im Elften in die fünfte Jahreszeit. Die Andernacher müssen sagen „ungefähr am Elften im Elften“, denn den Beinamen „De Siwwe-schlöwe“ haben wir uns verdient, wurde unser Einsatz doch um fünf Tage verpasst und das Rathaus erst am 16. November 2019 erstürmt und die Stadtkasse beschlagnahmt. Nichtsdestotrotz war es eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung. Die vielen Uniformierten in den Gassen der Altstadt sorgten für ein farbenfrohes Bild und endlich waren wieder karnevalistische Klänge von den Spielmanns- und Musikzügen unserer vier Traditionskorps zu hören.

Ein besonderer Höhepunkt an diesem Tage war natürlich auch die Enthüllung der Prinzensäule, eine weitere Attraktion im Andernacher Karneval. Die Uniformierten und die vielen Karnevalisten am Rande ließen es sich natürlich nicht nehmen, nach der Rathäuserstürmung geschlossen zum Merowingerplatz zu marschieren und diesem Ereignis beizuwohnen. Wahrscheinlich gab es noch nie eine Veranstaltung, an der neben den Aktiven so viele ehemalige Regenten begrüßt werden konnten. An dieser Stelle möchte ich auch Markus Topp und seinen Mitstreitern einmal Dankeschön sagen für die Idee, für die Umsetzung und die viele Arbeit, die investiert wurde. Vielen Dank.

Natürlich steht die Erhaltung der Traditionen und die Brauchtumspflege immer im Mittelpunkt unseres Wirkens, doch auch der Karneval öffnet sich allem Neuen und es wird immer wieder Veränderungen geben. Dafür stehen wir als Festausschuß des Andernacher Karnevals und ich als Präsident.

Aber trotz aller Neuerungen, bleiben wird immer der Humor und die Heiterkeit, der Frohsinn und das miteinander. Denn letztlich wollen wir doch alle das selbe, den Fortbestand unseres mittlerweile über 600-jährigen Brauchtums. Genau wie unsere Traditionskorps, die Möhnen, die GERAK, die Wagenbauer und die vielen Helfer im Hintergrund hat sich auch der Festausschuß des Andernacher Karnevals der Pflege und dem Erhalt des rheinischen Brauchtums verschrieben. Und dies wird sicher auch noch eine lange Zeit so bleiben.

Mein Dank gilt an dieser Stelle insbesondere unserem letztjähriges Tollitätenpaar Prinz Tubak II., „Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“ und Prinzessin Jessica I., „Dat Herzchen von Rot-Wieß aus dem Baggerparadies“ und deren Gefolge. Sie haben unsere Vaterstadt als höchste Repräsentanten im Karneval hervorragend vertreten.

Besonders zu erwähnen sind natürlich alle Aktiven, denn ohne sie wären die vielen herrlichen Veranstaltungen nicht denkbar. Wir alle zusammen können stolz sein auf wunderbare Prunksitzungen und Umzüge, aber auch

auf die vielen anderen Veranstaltungen, die in der Kernstadt und in den Ortsteilen geboten werden.

Freuen können wir uns aber auch auf die Zuschauer in den Sälen und am Straßenrand, denn ohne sie wären auch die schönsten Prunksitzungen und Umzüge nicht durchzuführen.

Für die Sicherheit aller Karnevalisten, insbesondere bei den Umzügen, sorgen die Freiwillige Feuerwehr, die DLRG, das DRK, das THW und natürlich die Polizei. Allen Einsatzkräften gilt mein ganz besonderer Dank, denn ohne ihre Arbeit wären die meisten karnevalistischen Aktivitäten schlicht nicht denkbar.

Ein Dankeschön für ihre Unterstützung natürlich auch an alle Sponsoren sowie Freunde und Förderer unseres Brauchtums. Ohne Eure Hilfe geht es nicht. Vielen Dank.

Auch für 2020 entstanden in der Wagenbauhalle wieder sehenswerte Prunkwagen. Ein fester Bestandteil des Andernacher Karnevals, und das schon seit vielen Jahren, sind natürlich die Wagenbauer. Auch in diese Richtung schicke ich meine Grüße mit einem vom Herzen kommenden Dankeschön.

Unser Tollitätenpaar mit seinem Hofstaat kommt in diesem Jahr aus den Reihen der KG Fidelitas 1893 Blaue Funken, dem ältesten unserer vier Traditionskorps.

Seiner Tollität Prinz Albert I., „Der Küchenbulle mit Tatütata“ und ihre Lieblichkeit Prinzessin Katja I., „Der Blue Star mit klingender Lyra“ sowie ihrem gesamten Hofstaat wünsche ich eine rundum gelungene Session und eine unvergessliche Zeit. Ganz sicher wird uns auch dieses Tollitätenpaar zusammen mit seinem gesamten Hofstaat wieder gut gelaunt durch die närrische Session führen. Wir freuen uns auf sie und wünschen ihnen eine unvergessliche und schöne Zeit. Wir, der Festausschuß des Andernacher Karnevals, aber sicher auch alle anderen Karnevalisten werden ihnen stets zur Seite stehen.

Liebe Närrinnen und Narren. Das 800-jährige Jubiläum unseres Mariendoms war der Grundgedanke für unser diesjähriges Motto

*De Dom stüät do
säit ville Johr,
on drömerömm würd vill jelacht,
et es mol widde Faasenacht.*

Unter diesem Motto freuen wir uns auf eine schöne und mit vielen Veranstaltungen gespickte Session.

Mit dräimol Annenach Alaaf

Euer



Jürgen Senft
Präsident



Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.



Der Sessionsorden 2020: Alle anderen Orden sind jetzt Jeschichte

Der Festausschuß des Andernacher Karnevals ließ im Laufe der vielen Jahre seines Bestehens schon einige Sessionsorden prägen. Es gab Serien wie „Andernacher Originale“, „Andernacher Stadtansichten“, „Märchenhaftes Andernach“ und zuletzt die Reihe „Annenache Jeschichte“, es gab aber auch viele Einzelorden sowie verschiedene Jubiläumsorden.

Im Jahre 2020 wird keine neue Serie begonnen, sondern die 800-Jahr-Feier unseres Mariendoms als Anlass genommen, diesen als Grundmotiv auf unserem Sessionsorden darzustellen.

Der Orden zeigt unseren Mariendom, der liebevoll von Pfarrer Dumont in den Arm genommen und behütet wird.



Natürlich sind auch die Farben des Festausschusses mit dem Andernacher Stadtwappen zu sehen. Der Schriftzug „800 Jahre Mariendom“ und die Jahreszahl 2020 runden das Bild im Ganzen ab.

Auch in diesem Jahr wurden wir bei der Umsetzung unserer Idee wieder durch das Wissen und Können von unserem Freund und karnevalistischem Urgestein, Hans Breuch, unterstützt.

Freuen wir uns auf eine schöne Zeit, auf viele lachende Gesichter, insbesondere wenn die Karnevalisten und Freunde unseres schönen Brauchtums mit diesem Orden ausgezeichnet werden.

www.festausschuss-andernach.de

IMPRESSUM



Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V., verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.
Redaktion: Werner Peusens unter Mitwirkung der närrischen Korps und der Gesellschaften.
Fotos: Christian Schmitz, Bernd Holzem, Karl-Heinz Thiel, Werner Peusens, Archiv, u.a.
Offizielle Hofstaat-Fotos: Ihr Foto Profi am Markt, www.ihrfotoprofi.de
Gestaltung: Peter Hübner, www.PH-Layout.de
Druck: Druckerei Aumüller, www.aumueller-druck.de
Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Druckfehler sind Teil der Annenacher Faasenachts-Tradition und unterliegen damit dem Denkmalschutz.



*Liebe Andernacherinnen und Andernacher,
liebe Freunde unserer schönen Faasenacht,
verehrte Gäste,*

mit großen Schritten geht es auf die tollsten Tage des Jahres zu. Bis Aschermittwoch haben dann die Närrinnen und Narren das Zepter in der Hand. Sie bringen Stimmung und gute Laune in unsere Stadt. Ausgelassen ziehen sie durch die Straßen, feiern fröhlich und zeigen, dass Karneval ein Kulturgut ist – und ein äußerst traditionsreiches noch dazu. All das ist nur möglich, weil begeisterte Helferinnen und Helfer Tag und Nacht Kostüme schneiden, Reden schreiben, Tänze einstudieren oder Säle dekorieren. Sie alle sorgen mit Begeisterung dafür, dass ein Stück unserer Kultur lebendig bleibt und in die Zukunft weitergegeben wird. Ich bewundere immer wieder, wie es die Aktiven, die Wagenbauer, die vielen Helferinnen und Helfer Jahr für Jahr schaffen, eigene Ideen mit eigenen Leuten so gekonnt umzusetzen, dass eine ganze Stadt ihre helle Freude daran hat.



Für diesen Einsatz möchte ich allen Aktiven meinen herzlichen Dank aussprechen. Mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement bereichern sie das gesellschaftliche Leben unserer Stadt, und das ist für mich keineswegs selbstverständlich.

Ich freue mich sehr darüber, dass es so viele Menschen in unserer Stadt gibt, die das karnevalistische Brauchtum pflegen. Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Session, in der die Menschen die kleinen Sorgen des Alltags vergessen können und Humor und Lebensfreude regieren.

Dreimol Annenach Alaaf

Achim Hütten
Achim Hütten



Offener Kanal Andernach e.V.

Koblenzer Straße 22 - 56626 Andernach

MACH MIT:OK

Bürger machen Fernsehen

www.ok-andernach.de

Aufzeichnung des Rosenmontagszuges

**„De Zuch kütt“
vor dem Studio
des OK Andernach**



**Bürger machen Fernsehen
für Bürger, die fernsehen!**

Jubel, Trubel, Heiterkeit ab 14:11 Uhr
vor dem Studio des Offenen Kanals e.V.
Koblenzer Straße / Ecke Landsegnung

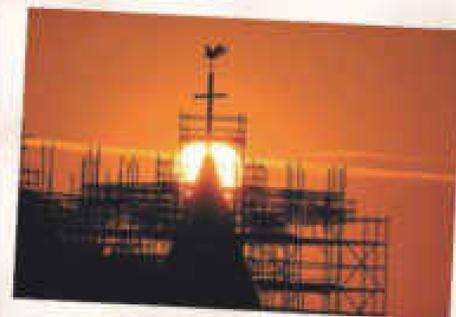
**Ausstrahlung des Rosenmontagszuges
Samstag, 14. 3., Sonntag 15. 3. und Montag, 16. 3. 2020**

Jubiläum

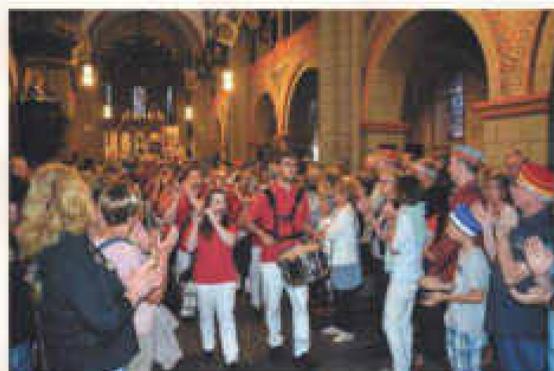


800 Jahre MarienDom GOTTESORT in Andernach

1220 | 2020



Seit 800 Jahren ragen die 4 Türme des Mariendoms in den Himmel und bilden mit dem 220 Jahre später erbauten Runden Turm einen wesentlichen Teil der Andernacher Stadtsilhouette. Was hat der Dom nicht schon alles gesehen in dieser Zeit. Seine Größe und Bedeutung verdankt er dem Umstand, dass Andernach im Mittelalter zwei Obrigkeiten hatte, eine weltliche und eine geistliche Obrigkeit.



Der Kölner Erzbischof war der weltliche Chef hier, seit Kaiser Barbarossa 1167, also ca. 30 Jahre vor Baubeginn des Mariendomes, die Stadt Andernach seinem Kanzler Reinald von Dassel geschenkt hat. Dieser Reinald war eben auch Erzbischof von Köln und ist derjenige, der Jahre zuvor die Gebeine der Heiligen Drei Könige in Mailand hat mitgehen lassen, um sie im „hillige Kölle“ zu zeigen, und dort eine gewinnbringende Wallfahrt zu begründen. Andernach (ganz konkret, die Stadtburg / das spätere Schloss) wurde somit zum südlichsten Zipfel des Kurfürstentums Köln.

Dagegen hatte der Trierer Erzbischof in Andernach eindeutig die älteren Rechte, weil seit dem Altertum die Christen auch in den Römerstädten am Rhein mit der römischen Kaiserstadt Trier mit ihrem Bischof dort verbunden waren. Dieser hatte 1198 die Chance genutzt, die nach einem Brand zerstörte Stadtkirche durch einen zeitgemäßen Neubau zu ersetzen. Einzig ein Turm ist damals von der alten Kirche stehen geblieben und der trägt bis heute das Geläut der 7 Glocken des Mariendoms.

Um ebenfalls in Andernach einen mächtigen Stützpunkt zu haben, wurde die Marienkirche ein wenig aufwändiger gebaut als andere Kirchen in der Umgebung. Sie bekam 4 Türme und wurde „Eigenkirche“ des Trierer Erzbischofs. Er war sozusagen der eigentliche Stadtpfarrer hier und ließ sich durch einen „Pleban“ vertreten. Seit dieser Zeit schon ist die Andernacher Stadtkirche der „Mariendom“.

Mitten in der laufenden Session 2019/2020 beginnt die Geburtstagsfeier für das Andernacher Wahrzeichen. Bevor der Rosenmontagszug wieder am Dom vorbeizieht und die Glocken aus dem Turm heraus zu Ehren des Prinzenpaares läuten, versammeln sich die Andernacher Jecken am Tag nach der Proklamation,



"jeck im Dom"
Fastnachtsgottesdienst
19. Januar 2020 | 14.30 Uhr

Sonntag, 19.02.2020 um 14.30 Uhr zum Fastnachtsgottesdienst beim karnevalistischen DOMGEBURTSTAG mit Prinz und Hofstaat, den Korps und Vereinigungen samt Festausschuß, um mit Musik, Humor und dem Segen von oben in die närrischen Wochen zu starten.

Wenn die Musikzüge spielend in den Dom einziehen und die Orgel die Festgemeinde bei „Kein Wort so schön wie Andernach“ begleitet, öffnet sich der Himmel gleichsam für alle – gleich welcher Konfession oder Überzeugung – und freut sich mit ...



Es war einmal ...

1970 – Vor 50 Jahren

Prinz Helmut I.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Annemie

Zusammen mit seiner Lieblichkeit Annemie hatte er das Narrenschiff sicher durch die Wogen des Andernacher Karnevals gesteuert. Der Würde seines hohen Amtes war er sich durchaus bewusst. Durch dieses Bewusstsein war er überzeugt, dass er es schaffen würde, denn sie wollten eine verschworene Gemeinschaft von närrischen Freunden sein.

Das stolze Korps der Prinzengarde, die bewährten Stadtsoldaten und Blaue Funken und nicht zuletzt sein Leibkorps die Rot Weißen Husaren hatten ihm versprochen, dass närrische Andernach bis zum Aschermittwoch nicht

mehr aus der Hochstimmung, die der Karneval nun einmal mit sich brachte, herauskommen zu lassen. Unsere lieben Möhnen – die „Fidelen Alten“, die „Ewig Jungen“ und „Immer Lustigen“ schlossen sich dem Versprechen an. Denn sie waren der Meinung, was wäre der Karneval ohne unsere Frauen. Sein Hofstaat, der sich in einem Trainingslager in der Nähe der Halmes Wiese gut vorbereitet hatte, hatte die Stimmung mit allen erdenklichen Mittel angeheizt.

Unserer lieben Stadt Andernach, mit seinen Alt- und Südstädtern, Hahnepippe onn Maatlappesse onn Herjelaafene:

Dräimohl Alaaf - Alaaf - Alaaf!



1995 – Vor 25 Jahren

Prinz Udo I.

**Ihre Lieblichkeit
Prinzessin Inge I.**

Als Rot-Weißer Husar freute er sich im Jahre 1995 das hohe Amt des Prinz Karneval ausüben zu dürfen. Zusammen mit seiner Lieblichkeit, Prinzessin Inge I., und dem gesamten Hofstaat bat der Prinz die Närrinnen und Narren, ihm bei seiner schweren Aufgabe zu helfen, wenn es darum ging, Griesgram und Muckertum aus ihrer alten Heimatstadt zu vertreiben. Sie mochten Frohsinn, Stimmung und Heiterkeit in den kleinsten Winkel ihrer Stadt bringen.

Sein besonderer Gruß galt seinen Stadtvätern, dem Festausschuß, den stolzen Korps, der GERAK, den liebebreizenden Möhnen und den Partnerstädten, welche ihnen schon durch ihre jahrelange Freundschaft die Treue hielten.

Auf unsere Faasenacht, unsere karnevalistische Hochburg Andernach ein dreifach

Andernach - Alaaf!



Truppenküche



*Herzliche Grüße
an alle Andernacher Karnevalisten und Freunde
dieses herrlichen karnevalistischen Brauchtums*

Leider können wir im Rückblick auf das Jahr 2019 weder von einem „Koch-Event“ der Truppenküche noch von einem Jahresausflug berichten. Das hat natürlich auch Gründe.



So hatten wir für uns alle doch sehr überraschend den schmerzlichen Verlust unseres Leiters der TK zu beklagen.

Dieter Arens war langjähriges Mitglied der Truppenküche und auch daneben schon viele Jahre an der Spitze dieser Gemeinschaft.

Am 06. Juni 2019 erlag er für uns alle unfassbar seinen schweren Erkrankungen.

Dieter war stets ein verlässlicher und engagierter Chef der Truppenküche.

Wir haben mit ihm einen guten Freund verloren, der bei uns durch seine Erscheinung und sein Tun eine riesige Lücke hinterlassen wird.

Deshalb haben wir im letzten Jahr in Absprache mit Ander-

auf die Durchführung der großen Veranstaltungen, d.h. auf die Sommerfeste der einzelnen Corps mußten wir ja leider bereits ein Jahr zuvor personalbedingt verzichten.

So blieb uns traditionell die kulinarische Betreuung des Wagenbauerfestes.

Außerdem war wieder die Teilnahme an der städtischen Veranstaltung „Andernach schmeckt“ geplant.

Aber Freude und Trauer liegt im Leben bekanntlich dicht beieinander.



nach.net auf die Durchführung von Dieters und Christas „Baby“, nämlich dem Bürgerfest „Andernach schmeckt“ verzichtet.

Im laufenden Jahr werden wir neben dem Wagenbauerfest sicherlich wieder bei Andernach schmeckt zu sehen sein und vielleicht bei dem einen oder anderen kleinen Event.

Wir freuen uns auf die neue Session 2020 mit einem Prinzenpaar aus den Reihen der Blauen Funken und wünschen allen Jecken, sei es den Andernachern oder den vielen Gästen, viel Spaß und dreimal Andernach Alaaf.



Die Bilder zeigen jeweils Gruppenaufnahmen von den Abschlussfahrten der letzten Jahre seit Bestehens der TK.



Kasernenerstürmung



Keine Chance für die Verteidiger

Die Aufklärer hatten bereits seit Tagen gewarnt, dass die närrischen Truppen ihre Kräfte bündeln. Die Bedrohungslage spitzt sich immer weiter zu.

Kurz vor Weiberfastnacht erscheint die Situation so angespannt, dass sich der Kasernenkommandant genötigt sieht, die Wachen zu verstärken und eine Stellung vorbereiten zu lassen.

Gerüstet mit schweren Pappkartons wird das Kasernentor gesichert. Die eilig zusammengerufene Verteidigergruppe nimmt ihre Langwaffen in Form von Holzgewehren in Empfang und bereitet sich mental auf den zu erwartenden Angriff vor.



Bereits in den frühen Morgenstunden wird die Stellung besetzt, da jetzt von den Spionen die Information kommt, dass eine Erstürmung unmittelbar bevorsteht. Dennoch trauen die Verteidiger ihren Augen kaum, als sie sehen, dass die Angreifer nicht nur aus den Blauen Funken bestehen, die aufgrund der Informationen erwartet wurden. Nein, verstärkt durch das Stadtsoldatenkorps und die Rot-Weißen-Husaren nähern sie sich unter Führung der Prinzengarde. Ganz vorneweg natürlich die charmanten Möhnen „Ewig jung“.

Kurz nachdem das Angriffssignal ertönt, liegt die Stellung am Tor der



Krahnenberg-Kaserne unter heftigem Artilleriefeuer. Unter Beobachtung des Prinzenpaares und des närrischen Hofstaates stürmen die Angreifer unaufhaltsam auf die Stellung zu.

Beeindruckt durch die große zahlenmäßige Überlegenheit der bunt uniformierten Karnevalstruppen und den unwiderstehlichen Möhnen wird den Verteidigern schnell klar, dass sie auch dieses Jahr kaum eine Chance haben. Den Verteidigern unter Führung von Oberstarzt Dr. Richter bleibt somit nur der Ausweg einer ehrenhaften Kapitulation. Unter großem Gejohle stürmt die Karnevalstruppe auf das Kasernengelände und unterwirft dieses der närrischen Herrschaft.

Zur Erleichterung der Verteidiger bleiben Gewaltakte gegen die unterlegenen Verteidiger nicht nur aus, sondern diese werden sofort in das gesellige Treiben einbezogen. Mit freudigem Händeschütteln wird der Frieden besiegelt. Herausragende Jecken werden sogar in Anerkennung ihrer

Leistung mit den bunten, aufwendig ausgestalteten Karnevalsorden ausgezeichnet. Obwohl das Prinzenpaar für weitere Herausforderungen abzieht, geht das Feiern in bester Laune weiter.

Die Eroberer warnen jedoch eindringlich davor, ihrem Machtbereich abtrünnig zu werden. Die Ankündigung steht im Raum, dass sie nicht davor zurückschrecken werden, ihre Überlegenheit auch in der nächsten Session durch Entsendung einer großen Sturm-Truppe durchzusetzen. Die Soldaten und Soldatinnen freuen sich jetzt schon auf das nächste karnevalistische Kräfteressen.

Dr. Rauh, Oberstarzt



Die Andernacher Wagenbauer



Gemeinschaft verbindet!



Jedes Jahr ist anders und die Hoffnung stirbt zuletzt. Nachdem der Rosenmontagszug 2019 urzeitlich nach hinten verschoben wurde, hoffen wir mal für 2020 auf schönes Wetter, damit sich die vielen Monate Mühe beim Bauen auch auszahlt.

Wir freuen uns schon auf unser internes Richtfest ebenso wie auf das offizielle, wo auch verdiente Wagenbauer ausgezeichnet werden. Beim Richtfest 2019 erhielt Jürgen Asbach (De Dötze) den großen Verdienstorden, Frank Bersch (Annenache Junge) das Festausschußkreuz, sowie Elfi Schulz (Apollo Stammtisch) die Festausschußspange für besondere Verdienste als aktive Karnevalisten und Wagenbauer im Andernacher Karneval.

Auch in diesem Jahr kann das Richtfest kommen, denn wir werden auch unserem neuen Tölpelchenpaar und den Besuchern unseres tollen Rheinischen Brauchtums wieder unser bestmögliches bieten.

Nachdem im letzten Jahr schon Bermuda närrisches Jubiläum hatte (2x11 Jahre) sind es in diesem Jahr gleich zwei: Apollo Stammtisch feiert 2020 Jubiläum, seit 1977 4x11 Jahre ununterbrochen im Andernacher Rosenmontagszug dabei, ebenso die Annenache Junge feiern 2020 2x11 Jahre.

Natürlich gibt es auch außerhalb vom Karneval Aktivitäten bei den Wagenbauern, so feierten wir am 21. September unser Spät-Sommerfest. Für das leibliche Wohl war wieder wie immer bestens gesorgt.

Hier sind auch immer Helfer, Freund und Gönner ebenso wie Ex Prinzenpaare nebst Hofstaat oder Prinzenpaare in Spee herzlich Willkommen, über unsere Internetseite wird der Termin jedes Jahr auch bekannt gegeben.



Die Wagenbauergruppen:

- Stammtisch Apollo 4x11 Jahre
- Suzuki Team
- Echte Fründe
- De Dötze
- Bermuda Wagenbau
- Annenache Junge 2x11 Jahre
- Tavernenhasen Andernach
- FKG „Freie Karnevals Gruppe“

Weitere Infos zu unseren Gruppen sowie Ansprechpartner gibt es auf der gemeinsamen Internetseite der Wagenbauer: <https://andernacher-wagenbauer.de>

Kontakt: ansprechpartner@andernacher-wagenbauer.de

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Zugbegleiter.

Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die die Wagenbauer bzw. die einzelnen Gruppen in jedem Jahr unterstützen!

Die Andernacher Wagenbauer wünschen allen Teilnehmer ein tolles Gelingen 2020 und verbleiben mit

3x Annenach Alaaf und Ratsch Bum





Eins der Highlights im Andernacher Karneval: Der Rekrutenzug

Vom Schützenhof in der Stadionstraße über den Schillerring, die Breite Straße, Bahnhofstraße, Obere Wallstraße, Läuferstraße, Hochstraße, Kramgasse bis hin zum Marktplatz, überall konnten am Straßenrand stehende farbenprächtige Kostüme von Zugteilnehmern bestaunen und sich den für diese Region einzigen „Rekrutenzug“ ansehen. Doch was ist der „Rekrutenzug“?

In Andernach absolvieren alljährlich viele Närrinnen und Narren eine Prüfstrecke, um sich auf den Rosenmontagszug vorzubereiten. Ob sie diese Prüfstrecke bestehen, entscheiden hochqualifizierte

Rekrutenzug

Inspektoren. In diesem Jahr bestanden sie aus Prinz Tubak II. „Mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“ gemeinsam mit seinen Ministern und Adjutanten. Getestet wurde die körperliche Fitness, aber vor allem auch die Stimmbänder. Ist der Jeck im Stande lautstark Alaaf zu rufen und zu jubeln? All das sind wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme am Rosenmontagszug.

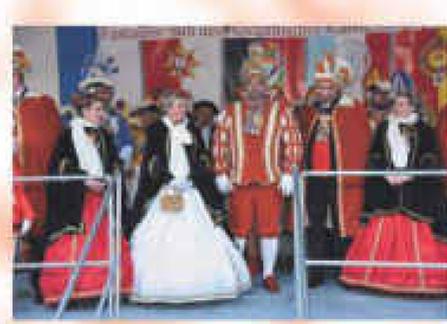
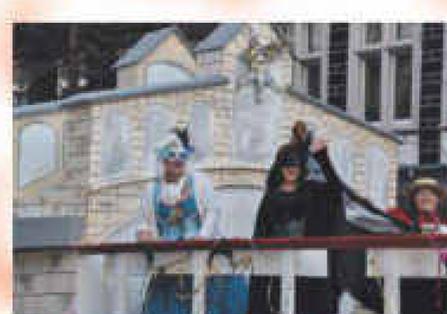
Mit Bestehen der Prüfung erhielten alle Jecken eine „Vitaminspritze“ auf dem Marktplatz, sodass der Rosenmontagszug kommen konnte.



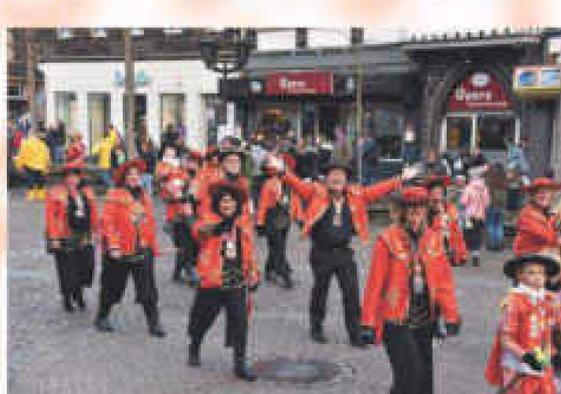
Abmarschzeit:
22. Februar 2020,
14.11 Uhr ab
Schützenhof -
Stadionstraße
Treffen: ab 12.00 Uhr
mit Musik,
guter Laune, Essen
und Trinken

Zugweg:
Schützenhof
Stadionstraße
Schillerring
Kreisel 1
Breitestraße
Kreisel 2
Bahnhofstraße
Obere Wallstraße
Läuferstraße
Hochstraße
Kramgasse
Markt





Rosenmontagszug



Die Zugleitung informiert

Aufstellung Rosenmontagszug 2020 ab 13.00 Uhr im Schillerring, Abmarsch 14.11 Uhr

Zugweg: (Änderungen sind kurzfristig möglich):

St. Thomaser-Hohl – Werftstraße – Güntherstraße – Ludwigstraße – Karolinger Str. – Landsegnung – Koblenzer Str. – Hindenburgwall – Konrad-Adenauer-Allee – Kirchstr. – Auf der Wick – Friedrichstr. – Bahnhofstr. – Marktplatz – dort erfolgt die Auflösung.

Die Zugaufstellung entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse!



Karneval in der Partnerstadt Ekeren



Rathauserstürmung

am 16.11.2019 um 11 Uhr 11



Bei kaltem, nebligem aber trockenem Wetter marschierte am 16.11.2019 die gesamte närrische Streitmacht zum Historischen Rathaus der Stadt Andernach, um dort die Stadtspitze gefangen zu nehmen und den Start in die fünfte Jahreszeit einzuläuten.

Auch dieses Jahr machte es die Stadtspitze der angetretenen Streitmacht um Stadtkommandant Hans-Peter Klein nicht leicht, versteckten sie sich doch hinter einem verschleierte Gerüst, welches zur Sanierung der Außenfassade des Gebäudes aufgestellt wurde. Letzten Endes schafften sie es doch,



den Oberbürgermeister samt Bürgermeister und seinen Beigeordneten gefangen zu nehmen und aus dem Rathaus zu führen.

Unter dem Motto: „De Dom stää do säit ville Johr, on drömerömm würd vill jelacht, et es mol widde Faasenacht“

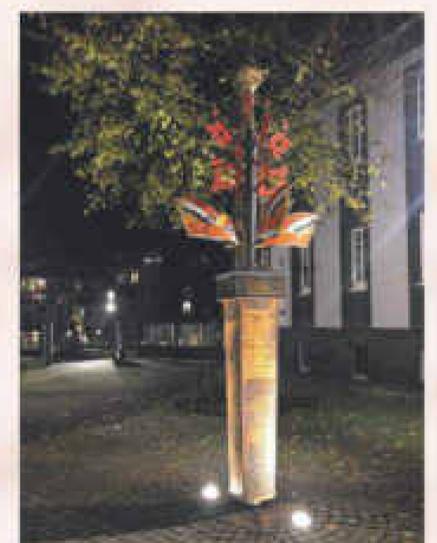


eröffnete der Festausschußpräsident Jürgen Senft die Session 2020 und begrüßte neben der Stadtspitze und dem Stadtkommandanten alle Kommandeure der einzelnen Karnevalskorps, die Obermöhn und den GERAK-Präsidenten mit all deren Gefolgschaft.

Highlight des heutigen Tages war jedoch die Enthüllung und Einweihung der Prinzensäule und so zog die gesamte Streitmacht zum Merowingerplatz.

Die Prinzensäule ist aus einer Idee von Markus Topp, Leiter des Karnevalsmuseums „Annenacher Fastnachts-Kladderadatsch“, hinaus geboren, alle früheren Prinzenpaare in der Bäckerjungenstadt in einer Skulptur zu verewigen. Durch Spenden finanziert, bietet sie noch Platz für 37 weitere Prinzenpaare. Nach einer Festrede durch Heiner Lohner wurde die Säule enthüllt und die offizielle Schenkung an die Stadt Andernach vollzogen. Zu guter Letzt nahm Pfarrer Stefan Dumont die Segnung der Prinzensäule vor und gedachte auch der nicht mehr unter uns weilenden Prinzenpaare.

Reden und Dankesworte von Festausschußpräsident Jürgen Senft, Oberbürgermeister Hütten und Schenker Markus Topp rundeten die voll und ganz gelungene Veranstaltung ab.



Möhnengesellschaft

Ewig Jung 1948 Andernach



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Freunde und Gönner der Möhnengesellschaft Ewig Jung!*

Mit einem „dreimool Annenach Alaaf“ begrüße ich Sie alle ganz herzlich zur Karnevalssession 2020. Es ist uns sehr wichtig und macht uns eine ganz besondere Freude, mit Ihnen allen unbeschwerte und harmonische Annenacher Fasenacht zu feiern. Bei den Möhnen Ewig Jung ist der Kreativität keine Grenze gesetzt, dies zeigt nicht zuletzt unsere traditionelle Möhnensitzung, die sie in diesem Jahr am 11.02.2020 zum Mitfeiern einlädt. Unsere Freude und unser Spaß am rheinischen Karneval gibt uns immer wieder frischen Lebensmut und lässt uns die Hektik, den Stress des Alltagslebens und unsere ganz persönlichen Sorgen für einige Zeit vergessen.

Die Arbeit unserer einzelnen Mitglieder zur Vorbereitung der Möhnensitzung erfüllt mich persönlich mit großer Freude und großem Respekt. Das Zusammenwirken jedes einzelnen ist unendlich wichtig.



Daher gilt mein Dank allen unseren Mitgliedern und befreundeten Karnevalisten, sei es auf der Bühne oder hinter der Bühne, ob jung oder alt! Wir alle verfolgen ein Ziel, echte Annenacher Fasenacht zu feiern.

Das diesjährige Tollitätenpaar aus den Reihen der Blauen Funken wird uns mit Sicherheit in den nächsten Wochen begeistern.

Freuen sie sich mit uns wieder mal auf eine unvergessliche Zeit in der Session 2020.

Ihre

Ingeborg Ludwig-Kraemer

Ingeborg Ludwig-Kraemer
Obermöhn

**Danke,
Merci,
Thank you,
Gracias**

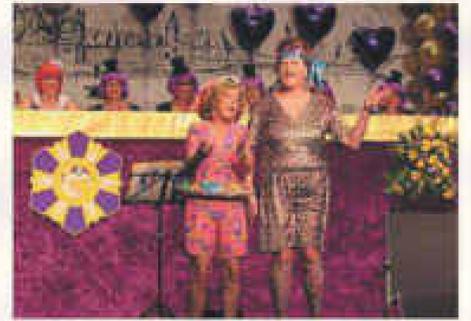
Gleich zwei aktiven Möhnenmitgliedern wurde in der vergangenen Session die hohe Auszeichnung des Andernacher Festausschusses in Form des Großen Verdienstordens zuteil. Sichtlich gerührt lauschte Vizemöhn Valeska Ludwig-Leinen den Worten des Festausschusspräsidenten Jürgen Senft bei der Verleihung auf der Möhnensitzung. „Das war eine riesige Überraschung und ich freue mich sehr über diese Wertschätzung.“

Nicht minder bewegt war Jürgen Asbach, langjähriger Chef des Bühnenbaus und Mitglied der Möhnenmänner sowie der Sketchgruppe, als er beim Richtfest der Wagenbauer bei denen er noch länger aktiv seinen Beitrag zum Andernacher Karneval leistet, mit diesem Orden ausgezeichnet wurde.



Freundschaft verbindet

Treue Besucher des Möhnenkaffees kennen Martha & Berta. Dieses tolle Duo strapaziert regelmäßig die Lachmuskeln der Besucher mit ihren Auftritten. Aufgrund der daraus entstandenen Freundschaft besuchte der Vorstand in der vergangenen Session erstmals den Möhnenball in Heimbach-Weiss.



Eine super Veranstaltung bei der abwechselnd von Jahr zu Jahr die Obermöhn aus Heimbach oder Weiss inthronisiert wird. Klasse was die Frauen dort auf die Beine stellen. Und weil wir so begeistert waren, ging es im vergangenen November erneut auf die schäl Sick.

RKK Möhnentreffen

Am Valentinstag machte sich eine kleine Gruppe Möhnen auf nach Mühlheim-Kärlich zum ersten RKK Möhnentreffen. Begrüßt wurden wir am Feiertag der Floristen mit einer Rose vom RKK-Präsidenten höchstpersönlich. Schnell füllte sich die Halle mit den Abordnungen vieler Möhnenvereine aus Nah und Fern. Neben der Möglichkeit, dass sich jeder Verein kurz vorstellen konnte wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Tolle Tänze und fetzige Musik luden zum Feiern ein. Hauptanziehungspunkt war sicherlich die Fotobox in der so mancher Schnappschuss entstanden ist.



Rosenmontagskostüme mal anders

Während in der Hauptsache Kostüme aus tollen Stoffen, haufenweisen Pailletten, Federn und Steinen in stundenlanger Handarbeit hergestellt werden so stand doch im letzten Jahr der Fun-Faktor im Vordergrund.



Bewaffnet mit Farben, Glitzer und Pinseln in allen Varianten wurde das Rosenmontagsoutfit in einer lustigen Gemeinschaftsaktion künstlerisch gestaltet. Bei solchen Aktionen merkt man doch immer, wieviel Kind in Erwachsenen steckt. So mancher Künstler hatte doch fast mehr Farbe an sich, als auf dem Kostüm.

RKK-Möhnentreffen 14.2.2019



RKK-Möhnentreffen 14.2.2019



Nachgedacht – Eine Kolummne

Wie wollen oder werden wir in Zukunft Andernacher Karneval feiern? Seit einigen Jahren verändert sich das Gesicht unseres Rheinischen Brauchtums, weil man auch hier bei vielen Veranstaltungen gemerkt hat, dass Besucherzahlen zurückgehen oder der Anspruch der Besucher an eine Veranstaltung ein anderer geworden ist. Nicht nur in Köln bei den großen Sitzungen, sondern auch bei uns hat der Sitzungskarneval beispielsweise einen anderen Stellenwert bekommen. War doch früher der Vortrag aus der Bütt, bei dem viele den Spiegel vorgehalten bekommen haben, das zentrale Element einer

Sitzung. Heute sind diese eher geprägt durch Musik, Show und Tanz. Hat der Vortrag ausgedient? Ist er altmodisch? Dabei wäre es doch gerade heutzutage wichtiger denn je, wenn man den Büttenvortrag dazu nutzen kann auf die Missstände in Gesellschaft, Politik usw. aufmerksam zu machen, oder nicht?

Doch wie in der freien Marktwirtschaft regelt die Nachfrage das Angebot. Aber ist es wirklich die Nachfrage oder fehlt es vielleicht an talentierten Karnevalisten die den Gang in die Bütt nicht scheuen? Letzteres wohl weniger. Talente gibt es in allen Korps und auch bei uns Möhnen. Doch junge Vortragende haben es meist schwer neben ihren Bühnenerfahrenen Kollegen. Erfahrung kann nun mal nur wachsen.

Eins ist klar: Die derzeitige Entwicklung bringt auch den Karneval hier in Andernach in eine neue Richtung. Mal sehen was wir all zesamme daraus machen.

Du hast mich tausendmal belogen ...

Andrea Berg, alias Oliver Dittert, bringt regelmäßig den Saal zum Beben mit ihrem Auftritt. Voller Temperament im glitzernden Outfit reißt sie alle mit. Bilder sprechen mehr als Worte ...



Stets gesellige Runden

Vor mehr als zwei Jahren wurde die Idee geboren, einen Möhnenstammtisch ins Leben zu rufen. Initiatorin Marianne Agyeman organisiert jedem Monat ein Treffen in der Andernacher Gastronomie. Hier wird einige Stunden geklönt und gelacht wie man aus den Bildern entnehmen kann. Viele Mitglieder, die vielleicht schon seit einigen Jahren nicht mehr aktiv sind, z.B. in den Tanzgruppen, haben hier ihren Platz gefunden. Die Zusammensetzung der Runde ist jedes Mal eine andere, das macht das Ganze umso lebendiger und abwechslungsreicher.



Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.



*Liebe Freunde
des närrischen Brauchtums!*

Mit unserem nunmehr bereits 8. Oktoberfest haben wir den Sommer abgeschlossen und sind gleich nahtlos in die Session gestartet, die für uns Blaue Funken die Aufgabe mit sich bringt, Andernachs närrisches Tollitätenpaar nebst Hofstaat stellen zu dürfen. Wenn diese Zeilen erscheinen, dann haben die von uns designierten Kandidaten und Kandidatinnen bereits die Kürung hinter sich und fiebern dem ersten großen öffentlichen Auftritt entgegen. Selbstverständlich sind wir als Funkenvorstand überzeugt davon, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine gute Wahl getroffen haben und gemeinsam mit allen Andernacher Närrinnen und Narren eine tolle Session erleben werden.

Altes und Neues verbinden, das wollen wir auch weiterhin, ohne dabei unseren Auftrag, das herrliche Brauchtum zu erhalten, aus den Augen zu verlieren.

Mit dem Wechsel der Kindersitzung ins Bürgerhaus Miesenheim werden wir dabei dem großen Erfolg unserer Jugendfunkgarde Rechnung tragen. Aber auch im Bereich der Erwachsenen wird es anlässlich 25 Jahre „de Offze“, 40 Jahre AHC bzw. Wibbelgruppe und last but not least 85 Jahre



„Kleines Damenkomitee“ sicherlich interessant werden. Interessant wird es garantiert bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, wenn traditionell ein neuer Vorstand gewählt werden wird.

Dem letztjährigen Prinzenpaar sagen wir an dieser Stelle nochmals „Danke“ für eine tolle Session und Repräsentation der Annenacher Faasenacht, die uns doch allen so sehr am Herzen liegt.

Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen oder aber den zahlreichen anderen Anlässen begrüßen zu können, um gemeinsam dem neuen Prinzenpaar nebst Hofstaat, dem wir an dieser Stelle viel Erfolg wünschen, zu huldigen.

Es grüßt mit einem dreifach kräftigen

RATSCH-BUMM

euer

Hans-Peter Klein
Präsident und Kommandant

Die nächste wunderbare Session steht uns bevor!

Es geht Schlag auf Schlag bei den Blauen Funken, stellt der Verein doch 2020 das Prinzenpaar! Schon wieder sind 4 Jahre ins Land gegangen seit dem letzten Prinzenpaar 2016 und wir sind immer noch dabei. Das wird bestimmt wieder eine ereignisreiche und aufregende Session für uns. Wir werden sicherlich unsere Freude daran haben, sind wir doch mit dem Prinzen sehr eng verbunden und kennen ihn alle persönlich. Schon seit Jahren haben wir unseren Spaß mit ihm.

Wie jedes Jahr haben wir unsere Aktivitäten (Arbeitswochenende Schelborn, Ausflug mit Frauen und Kindern) mit viel Spaß an der Freude durchgeführt. Vergangenes Jahr haben wir bei großer Hitze am Rheinland-Pfalz-Tag in Annweiler teilgenommen. Aber trotz dieser Hitze



hatten wir auch hier unseren Spaß. Die Zuschauer waren von uns begeistert, sind wir dort, so wie es sich gehört, in Uniform mitmarschiert! Im nächsten Jahr findet dieser in unserer Heimatstadt, hier in Andernach statt, auf den wir uns alle heute schon freuen.

Ebenfalls die Grillabende bei unseren Kanonieren Axel und Martin waren wieder sehr schön und unterhaltsam bei einem kühlen Glas und einem warmen Stück Fleisch. Letztlich folgte noch unser Feierwochenende in Schelborn, auf das wir uns jedes Jahr aufs Neue freuen.

Nun genug der Worte und wie gehabt, wenn jemand Spaß am Geselligen und verbunden mit etwas handwerklichem Tun hat und eventuell seinen Platz im Verein bei uns finden möchte, kann er sich gerne beim Kanonienoffizier melden.

Die Kostümgruppe der Blauen Funken:

Im letzten Jahr nochmals als „Holla die Waldfee“, leider stark reduziert durch Krankheit und Karnevalsferien, werden wir in diesem Jahr in einem ganz neuen Kostüm und wieder in stärkerer Besetzung am Rosenmontagszug teilnehmen.

Mit den neuen Kostümen, alles in Eigenleistung durch unsere „guten Feen“ Anja und Nicole genäht und unter dem Motto „kunterbunt geht alles rund“, werden wir dem Prinzenpaar in glänzender Weise unsere Aufwartung machen.



Weißer Dampf steigt auf ...

Nein, kein neuer Papst ist gewählt worden. Eher ein sicheres Zeichen dafür, dass die Feldküche wieder voll unter Dampf steht.

Und das ist gut so. Das Feldküchenteam tut alles daran, auch im Prinzenjahr 2020 die Truppe wieder auf das Beste zu versorgen. Kann sie doch stolz sein, dass der Prinz Karneval 2020 diesmal aus ihren Reihen kommt.

Ob beim Rekrutenzug, Umzug in Bad Breisig, Namedy oder beim Rosenmontagszug ... Auf diese Truppe ist Verlass!!



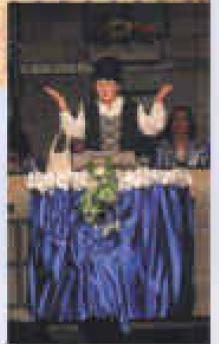
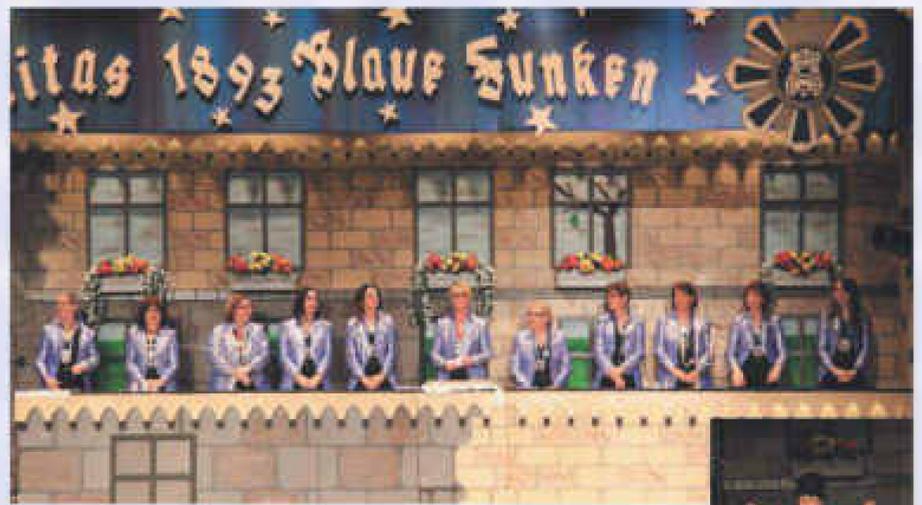


Nauzenummedaach

Zum zweiten Mal präsentiert sie das Programm unseres Nauzedummedaachs, unsere Präsidentin des Kleinen Damenkomitees Gabi Hermann.

Der Elferrat des Kleinen Damenkomitees, stark vertreten durch die Nauzegirls, da diese leider mit einem Tanz am Nauzenummedaach nicht teilnehmen konnten. Für die Unterstützung sei Ihnen hier gedankt.

Das Nauzelied diesmal etwas anders vorgelesen durch unseren Pudel Eva gemeinsam mit unserer Präsidentin Gabi.

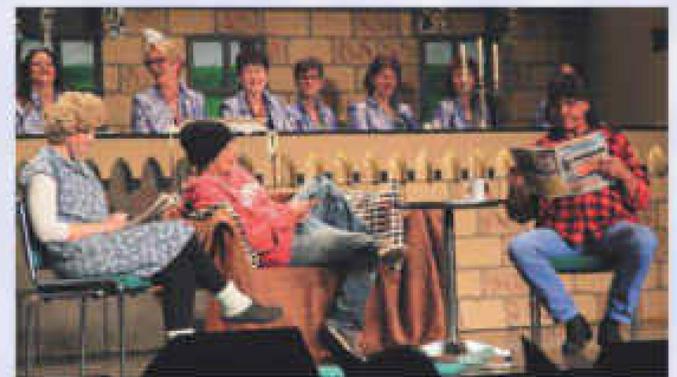


Nach zwei Jahren kreativer Pause ist sie wieder in die Nauzebütt zurückgekehrt. Ein gelungenes Comeback, Christa Erbar, unsere Miss Marple aus Andernach.

Mit „alten“ Karnevalsschlagern brachten die Geschwister P. den ganzen Saal zum Schunkeln.

Ein toller Sketch, der zeigte, was eine Handy-App doch für Verwirrung sorgen kann, vorgetragen von Jürgen Wiss, verstärkt durch Kathrin Becker und Petra Baumann, die kurzfristig für Daniela Umscheiden eingesprungen war. Liebe Daniela, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in diesem Jahr.

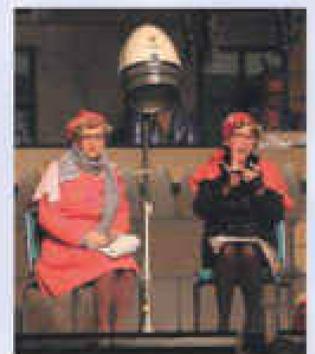
Die „Ollen Dollen“ hatten im letzten Jahr Ausgang und legten mit ihren Rollatoren eine heiße Sohle aufs Parkett. Mal sehen, was sie sich für dieses Jahr, vielleicht auch wegen unserem Prinzenjahr, wieder haben einfallen lassen.



Und wieder freuen wir

uns auf Christiane Bals und Ulla Bender! Mal sehen was sie uns aus dem Friseursalon zu berichten haben.

Auch auf die Blue Stars sind wir alle gespannt, was werden sie uns wohl in diesem Jahr zeigen? War doch ihr Tanz „The Greatest Showman Group“ eine hervorragende Darbietung im Jahr 2019.



Der Kracher unter den Vorträgen, wie so oft, Petra Baumann und Katja Kardinal. Auch in diesem Jahr werden sie mit Sicherheit die Nauzefrauen wieder zum Toben bringen in ihnen die Lachtränen in die Augen treiben.

Wenn auch dieses Mal ohne Bild, die Nauzesingers mit Nicole Klemmer-Hermann, Eva

Hermann, Raphael Hermann, Sophie Petri und Angela Schmidt, werden sie doch wieder den Nauzenummedaach begleiten und das große Finale einläuten.

Im letzten Jahr haben wir Nauzefrauen auch wieder einen Ausflug gemacht. Es ging zum Wandern auf den Krahenberg. Damit wir gut starten konnten, gab es erst einmal ein Gläschen Sekt, welches uns unsere „Männer“ kredenzt. Dann ging es los. Mit viel Hallo ging es durch den Stadtwald zum Kleinen Stern, über den „großen Stern“, auch Weidmannsruh genannt, bis zum Hochkreuz. Dort warteten dann schon unsere „Männer“ wieder auf uns, damit wir uns auch mit dem zweiten Gläschen Sekt stärken konnten.

Zuletzt ging es über den Burgerberg in den Hammerweg zur Präsidentin, wo wir wiederum von unseren „Männern“ erwartet wurden, die uns dann Würstchen und Steaks grillten und wir den Tag ausklingen lassen konnten. Es war ein wunderbarer Tag und wir hatten viel Spaß.



1980 – 2020: 40 Jahre Alt-Herren-Corps

2020 ein Meilenstein für das AHC. Mit der Gründung des Alt-Herren-Corps am 06. November 1980, stellte



der damalige Vorstand um den heutigen Ehrenkommandanten Heiner Lohner, gemeinsam mit den Initiatoren Heinrich Fett und Fritz Weber, unser stolzes Funken-corps auf eine weitere, unerschütterliche Säule.



1990 – 2020: 30 Jahre Evergreens

1990 eine tolle Session au Backe, der Funkenliedermacher Michael Krupp blies zur Attacke. Eine neue Aktivität will er mit uns entfache, fürs AHC war das eine Ehrensache.

Mit Tenören auch mit Brumbären, met em grüße on kläne Jadezwersch, sangen erstmals die Evergreens ... „Heut mache mir e Türche off de Kranebersch“.



Heinrich Fett ...

97 Jahre, sagt: „Einmal muss Schluss sein“.

Er möchte jetzt in den wohlverdienten närrischen Ruhestand. Ein Zitat seines langjährigen Weggefährten und Freundes Karl Peters kann seine Verdienste nicht besser beschreiben. „Gedicht zum Abschied“ von 1992:

„Wir danken Dir für all Deine Müh,

was Du geschaffen hast für das AHC und für die Funken vergessen wir nie.

Wir alle möchten die Hand Dir reichen,

als schlichtes, doch herzliches Dankeszeichen.“

Unser aller Heinrich ...

... mit dem „kurzen Heinrich“, eine liebevolle Umschreibung

seiner heiß und innig geliebten kleinen Kanone, eine Symbiose besonderer Art.



AHC-Dämmerschoppen 2019

Auch in seinem 39. Jahr, konnte das AHC seinen traditionellen Dämmerschoppen in voll besetzten Kolpinghaus durchführen.

Der AHC-Ausflug 2019

„Einsteigen und die Türen schließen“ ...

hieß es bei der letztjährigen Blaufahrt des AHC. Mit dem Reisegefühl vergangener Zeiten und der wunderschönen Natur bei herrlichem Wetter, führte die Fahrt in der „Holzklasse“ des historischen Zuges des Vulkan-Express von Brohl nach Engeln.



Funkenladies „on Tour“

Nach Maastricht ging die Jahresreise, von den Funkenladies in ihrer Art und Weise.

Viele Sehenswürdigkeiten gab's, die Begeisterung war groß,

bei den Funkenladies ist immer was los.

Anschließend bei „Ons Hein“ lud man ein, ei war das lustig, war das fein.

Groß war die Stimmung man sieht's daraus,

und alle gingen fröhlich nach Haus.





Ruckizucki

Ein abwechslungsreiches Jahr ist wieder rum, bei dem es für den Spielmannszug der Blauen Funken oft hieß „Alaaf“ und „Ratsch Bumm“.

Eine bunte Gruppe, die das Musikleben von Andernach bereichert, ist sie immer noch und steht weiterhin unter der Leitung von Tambourmajor Tobias Koch.

Zu Auftritten im ganzen Jahr,

war der Spielmannszug stets da.

Highlight der Spielleute waren die beiden Prunksitzungen erneut, bei denen die Truppe mit alten Karnevalsliedern erfreuten die Leut'.

Der stellvertretende Tambourmajor Philipp König schrieb die Stücke und studierte sie ein,

bei denen der ganze Saal stimmte mit ein.

Von ihm wurde auch die „Drumline“ unterwiesen, bei der die Männer das harmonische Zusammenspiel von Trommeln, Musik und Licht bewiesen.

An Karnevalssamstag zog die Gruppe für Freunde und Gönner durch die Stadt, und hat danach beim Rekrutenzug mit Freude mitgemacht.

Beim Umzug in Bad Breisig war der Spielmannszug ebenfalls dabei, und nach dem Rosenmontagszug war die Session leider schon vorbei.

Unterwegs war die Truppe auch noch danach, spielte auf Geburtstagen und Sommerfesten rund um Andernach.

Dabei hatte das Proben nie ein Ende, besonders intensiv war es beim 19. Probenwochenende.

Mit der Rathauserstürmung konnte die neue Session starten, die Spielleute können sie kaum noch erwarten.

Mit einem weinenden und lachenden Auge blicken wir voraus, denn gleich sechs Spielleute fallen in dieser Session aus.

Doch freuen wir uns, dass sie regieren die närrische Stadt für diese Zeit,

als Prinz, Prinzessin, Minister, Hofnarr und Hofdamen verbreiten sie Freude und Heiterkeit.

Wer dieser tollen Truppe nun beitreten möchte und mehr will erfahren,

kann freitags um 19:30 zur Probe kommen in die Aula der Grundschule St. Stephan.



Jugendfunkengarde

Auf der Kindersitzung der Blauen Funken war in der letzten Session wieder allerhand geboten.

Durch das Programm führten Leonie Geisen und Tim Schmitt als Sitzungspräsidenten, die ihre Sache wieder einmal sehr gut machten. Die Minis, Fünkchen und Kometen begeisterten mit ihren tollen Tänzen zu verschiedenen Themen. Solomariechen Patricia Lukomski verabschiedete sich mit ihrem letzten Tanz von der Jugendbühne. Vielen Dank an dich. Zum wiederholten Male zeigten



stellen, wie viel Spaß sie auf der Tour hatten.

Ohne den Kinderspielmannszug wären der Einmarsch und die Begrüßung des Prinzenpaares nur halb so schön. Auch mit ihrer Musik unterhielten sie das Publikum. Dank gilt auch den Gastvereinen, die das Programm rund um den tollen Tag verschönern.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Gruppen ihr Können am 02.02.2020 unter Beweis zu stellen. Die Kindersitzung findet an diesem Tag um 14.11 Uhr erstmalig im Bürgerhaus in Miesenheim statt.



Lena Passek und Tim Schmitt, wie sie als Tanzpaar gemeinsam die Zuschauer faszinieren können.

Die Kids vom Ferienlager konnten mit ihrem Lageranzug unter Beweis

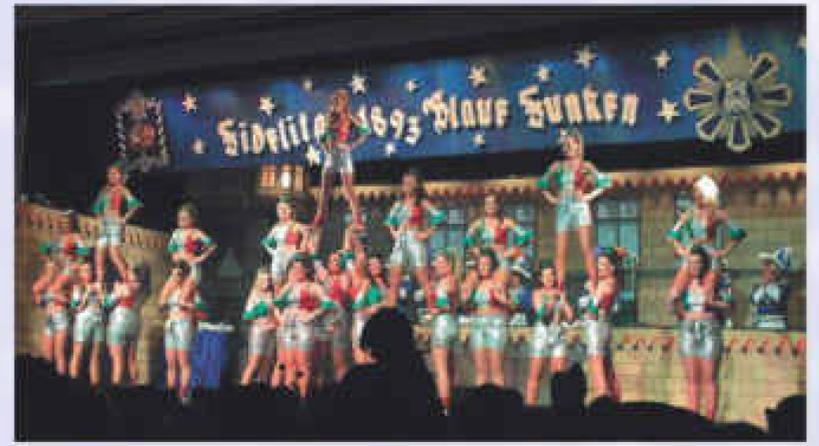


Showtanzgruppe

Mit stimmungsvoller Musik, waghalsigen Hebungen und einem schwungvollen Tanz gelang es der Showtanzgruppe 2019, das Publikum mit ihrem Thema „Bella Italia“ zu begeistern. Trainiert von Janine Schmitz und Daniela Wiss werden Jahr für Jahr Kostüm, Musik und Choreographie liebevoll auf das jeweilige Thema abgestimmt. Die Vorfreude ist riesig, wenn die Showtanzgruppe am lang ersehnten Sitzungswochenende die Bühne betreten darf.

Neben all dem Training darf natürlich auch der Freizeitspaß nicht auf der Strecke bleiben. Und so stehen jedes Jahr verschiedene Besuche, wie auf dem Kölner Partyschiff, dem Oktoberfest der Blauen Funken oder der jährlichen Weihnachtsfeier an.

Mit viel Eifer und Freude wird die Showtanzgruppe auch 2020 ihr Können unter Beweis stellen.



Gemischte Gardetanzgruppe der Blauen Funken

Bereits in ihrem 3. Jahr trainieren Julia Schwab, Maximilian König und Romina Görges die Gardetanzgruppe. Im vergangenen Jahr wurde dem Publikum von 13 Tänzerinnen und einem Tänzer ein schmissiger Tanz zu beliebten Schlagnern präsentiert.

Auch abseits der Bühne wird sich zu verschiedenen Veranstaltungen getroffen, um die Gemeinschaft zu stärken. Egal ob bei der jährlichen Weihnachtsfeier oder dem Rekrutenzug – hier wird der Spaß großgeschrieben!

Voller Vorfreude fiebert die Gardetanzgruppe auf die beiden Prunksitzungen hin, um ihren neu einstudierten Tanz vorzuführen. Das Publikum darf sich auf eine musikalische Zeitreise freuen!

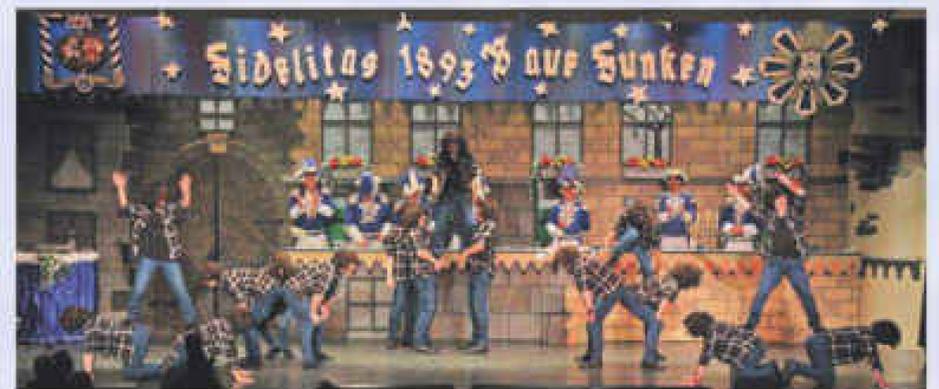
Wibbelgruppe

40 Jahre Wibbelgruppe – diese Zahl steht nicht nur für Spaß und gute Laune. Sie steht auch für eine starke Truppe, die nicht mehr aus dem Verein weg zu denken ist. Die 21 Männer gemischten Alters begeistern jedes Jahr aufs Neue mit ihrem Wibbel- und dem Showtanz auf unseren Prunksitzungen. Die Damen beim Nauzenummedaach werden jedes Jahr vor Begeisterung von den Stühlen gerissen. Gastauftritte, wie bei der Nacht der Männer, scheut diese tolle Truppe nicht.

Die Wibbelbrüder sind das ganze Jahr als starkes Team aktiv. Nach der Session finden die Nachlese und die Planung für das kommende Jahr statt. Beim Fest der 1000 Lichter ist die Bierbude der Wibbelgruppe ein fester Bestandteil und wird gerne besucht.



Das Tanztraining begann im August. Unter der Anleitung von Daniela Knauf und Sophie Lichtl wird der Showtanz auch dieses Jahr wieder ein echter Stimmungskracher und Hingucker werden.



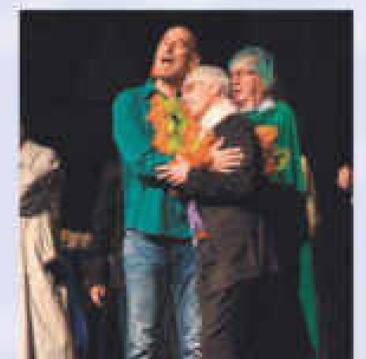
Highlight war die jährliche, gemeinsame Tour. Diese führte die Männer im Spätsommer nach Willingen ins Sauerland. Samstags wurde ausgelassen im örtlichen Brauhaus gefeiert und sonntags ging es auf 900 Meter Höhe zum zünftigen Frühschoppen bei der Alphornmesse. Das traditionelle Döppekoche-Essen darf im Jahresablauf eines Wibbelbruders natürlich nicht fehlen.

Zur Stärkung der Gemeinschaft und Besprechung der Gruppenrelevanten Anliegen in lockerer Runde trifft man sich regelmäßig.

„De Offze“

... der Blauen Funken hatten für die Prunksitzung wieder einmal was Besonderes. Mit Witz und etwas frivolem Humor wurden bekannte alte kölsche Lieder in die heutige Zeit katapultiert. Mitsingen des Publikums war erwünscht und dies wurde auch kräftig gemacht.

„Eine Seefahrt, die ist lustig“ dieses Motto hatten sich die Offze der Blauen Funken im Rekrutenzug zum Motto gemacht. Ob diese Schiffe seetüchtig sind, darüber kann spekuliert werden. Auf jeden Fall hatten die Offze beim Basteln der Flotte und im hohen Seegang des Karnevals viel Spaß!



Närrisches Grußwort

Sr. Tollität Prinz Albert I.

„Der Küchenbulle mit Tatütata“

*Alaaf erklingt das Herze lacht,
wir feiern wieder Faasenacht.*

So und anders, liebe Närrinnen und Narren, liebe Gäste des rheinischen Frohsinns, haben die Prinzen der vergangenen Sessionen die Jecken in Andernach begrüßt.

Ich bin stolz, als Prinz Karneval 2020 das Narrenschiff in Andernach steuern zu dürfen.

Zusammen mit meiner Lieblichkeit, Prinzessin Katja I. und dem gesamten närrischen Hofstaat, freue ich mich auf die jecken Wochen, die vor uns liegen.

2016 konnten wir das Jubiläum „600 Jahre Annenacher Faasenacht“ feiern. 2020 wiederum ein weiteres Jubiläum „800 Jahre Mariendom“. Da soll einer behaupten, Andernach hätte nichts zu bieten.



So vielseitig unsere Vaterstadt Andernach auch ist, so vielseitig sind auch alle Aktiven in den Karnevalscorps, den Möhnen und der GERAK und natürlich der Festausschuß.

Ein Prinz für alle, das war schon immer mein Traum. Ob Stadtsoldat, Husar, Prinzengardist oder Funke, Farben spielen hierbei gar keine Rolle. Wir alle tragen den Bazillus Carnevalis in uns. Klein und Groß werden auf den Beinen sein, wenn sich der Triumphzug am Rosenmontag durch Andernachs Straßen schlängeln wird.

Allen lege ich nahe, die Veranstaltungen der Karnevalsgesellschaften, der Nachbarschaften und Vereine zu besuchen. Der Applaus für die vielseitigen Bemühungen, Ihnen Spaß und Freude zu bringen, ist der Lohn und der Dank für alle Aktiven.

Dankeschön dem Corps der Blauen Funken für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Dankeschön auch allen anderen, die im Vorfeld mit gewerkelt haben, damit wir möglichst reibungslos durch die Wogen der Heiterkeit steuern können.

Den Stadtvätern rufe ich zu, lehnt euch bequem zurück, Andernach ist in guter Hand.

Euch allen ein von Herzen kommendes

dräimol „Annenach Alaaf“

und

dräimol „Ratsch Bumm“,

damit wir am Aschermittwoch alle wieder sagen können ...

„Nä, bat wor dat widde schön“

Euer Prinz Albert I.

„Der Küchenbulle mit Tatütata“

Närrische Verordnung 2020

- § 1 Jegliche Macht, besonders der Stadtspitze, geht ab dem Tage der Proklamation uneingeschränkt auf seine Tollität und ihre Lieblichkeit über. Die Stadtkasse ist dem Finanzminister seiner Tollität zu übergeben.
- § 2 Orden und Ehrenzeichen – insbesondere der Prinzenorden – gelten erst als erhalten, wenn sie insgesamt 24 h auf nackter Brust getragen wurden.
- § 3 Gesangsversuche des Hofstaates und insbesondere des Prinzenpaares sind unaufgefordert zu unterstützen und mit tosendem Applaus zu belohnen.
- § 4 Ein Bütze ihrer Lieblichkeit ist unter keinen Umständen zu verwehren. Bei Widerstand ist dieser ihr Lieblingsgetränk zu spendieren.
- § 5 Sobald karnevalistische Gesänge vernommen werden, ist sich ein Tanzpartner zu suchen oder ausgiebig mitzuschunkeln.
- § 6 Uniformierten und insbesondere musizierenden Karnevalisten ist der Eintritt in eine Gaststätte bevorzugt zu gewähren. Eine ständige Ölung der Stimmbänder ist unbedingt sicherzustellen.
- § 7 Häuser und Straßenecken sind während der karnevalistischen Zeit ausreichend zu beleuchten und zudem mit Schaumstoff oder anderen weichen Materialien zu polstern um die Gesichtsfassade zu erhalten.
- § 8 Umherirrende und orientierungslose Karnevalisten sind unverzüglich in der nächsten Gaststätte abzugeben.
- § 9 Wer den traditionellen Gruß „Alaaf“ durch einen anderen Ausdruck ersetzt hat bis Aschermittwoch nur noch Wasser zu sich zu nehmen.
- § 10 Jeder hat dafür Sorge zu tragen, dass Muckertum und Griesgram nicht nur während der Karnevalszeit aus unserer schönen Vaterstadt fernbleiben.
- § 11 Verstöße gegen diese Verordnung sind unverzüglich dem närrischen Ministerium zu melden.



Kabinettsbeschluss

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Albert I. „Der Küchenbulle mit Tatütata“ gibt bekannt. Durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss, wurden wie folgt ernannt:

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität, der Oberleutnant der Stadtsoldaten Andreas Karbach.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten ihrer Lieblichkeit, der Hauptmann der Blauen Funken Katja Platten.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates, der Leutnant der Prinzengarde Oliver Ruppert und der Fähnrich der Rot Weißen Husaren Christian Schwarz.

Närrischer Lebenslauf

Prinz Albert I.

„Der Küchenbulle mit Tatütata“ (Albert Schmidt)

Als 1893 sein Urgroßvater Anton Hamann als 1. Präsident der Fidelitas den Grundstein der heutigen Blauen Funken legte, war es ihm sicherlich nicht bewusst, dass er seinem Urenkel den Bazillus Carnevalis praktisch mit auf den Weg gab.

1968 erblickte er das Licht der Welt und hatte im zarten Alter die erste Möglichkeit, beim Rosenmontagszug mit dabei sein zu können.

Dies konnte er seinem Vater, Herbert Schmidt, verdanken, der „dat Jungsche“ kurzerhand auf dem Prunkwagen des Festausschusses mitnahm.

Ab 1989 war es dann mit dem Mitfahren vorbei. Ab da durfte er als stolzer Spielmann, in schicker Uniform, beim Spielmannszug die Pauke schlagen.

Takt schlagen konnte er, das Notenlesen aber ist bis heute nicht sein Ding geworden.

Zwei Kameraden an seiner Seite (Siegfried Umbcheiden und Karl Manthey) brachten ihm die „Paukentöne“ bei.

Es sollte eine wunderschöne, kameradschaftliche Zeit im Spielmannszug werden, die jetzt schon 31 Jahre andauert.

Als Mitbegründer, Gruppenleiter, Koch, Lagerleiter der Ferienfreizeit der Blauen Funken erlebte er viele tolle Jahre mit dem Funkennachwuchs.

2012 durfte er als höchstpersönlicher Adjutant Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Gabi III. erstmalig Hofstaatluft schnuppern.



Spielmannszug. Aktiv bei den Sitzungen oder verpflegungsmäßig bei den Umzügen in Namedy oder Bad Breisig.

Den Nauzenummdeaach unterstützt er mit den „Ollen Dollen“ und seit 2018 hat er mit Erreichen des 50. Lebensjahres den Altersdurchschnitt als Mitglied im Alt-Herren-Corps etwas nach unten korrigiert.

Ehrenamtlich ist er seit 2017 als Amtmann der St. Johannes Nachbarschaft Andernach tätig.

2015 unterstützte er aushilfsweise den Hofstaat von Prinz Michael I. und Prinzessin Claudia II. von Rot-Weiß Südernach. Hier entstanden wunderbare Freundschaften, die bis heute anhalten.

2013 wurde er zum Verpflegungsoffizier des Funkencorps ernannt. Von seinen Vorgängern Albrecht Schmitz und Gerard Lesage übernahm er eine solide Arbeitsgrundlage, die er dann begann weiter auszubauen.

Als ehemaliger Feldkoch der Bundeswehr war er wieder in seinem Element.

Die Feldküche und der Kantinenwagen sind jetzt sein Betätigungsfeld. Dort fand er wunderbare, unterschiedlichste Mitstreiter, die ihn bis heute mit viel Elan und Eifer unterstützen und die „Feldküche“ zu einem Aushängeschild im Andernacher Karneval machen.

Weiterhin schlägt sein Herz im

Prinzessin Katja I.

„Der Blue Star mit klingender Lyra“ (Katja Sauer)

Geboren in Andernach in eine bis dato gänzlich unkarnevalistische Familie, wurde Katja dennoch bereits im zarten Alter von 10 Jahren mit dem Bazillus Carnevalis infiziert. So dauerte es auch nicht lange, bis sie ihren Weg zur Jugendfunkengarde der Blauen Funken fand und dort in der Kindertanzgruppe ihre ersten Schritte auf der karnevalistischen Bühne machte. Neben den tänzerischen kamen dann auch rasch weitere Auftritte in diversen Sketchen auf der Jugendfunkenbühne dazu.

Im Jahr 1992 wechselte sie dann vom Tanzen zur Musik zum selbst Musik machen und trat in den Spielmannszug ein, eine Gruppe, in der sie bis heute mit Freude aktiv dabei ist. Zunächst 10 Jahre mit der Querflöte unterwegs, wechselte sie im Jahre 2000 dann zu „ihrem“ Instrument, der Lyra, welches



sie seitdem mit Begeisterung spielt. Im Spielmannszug kümmerte sie sich dann auch über 15 Jahre um die Verwaltung der Uniformen und um die Kostüme für die jeweiligen Showprogramme des Spielmannszuges auf den Sitzungen. Dass Musik Menschen verbindet, traf bei Katja übrigens dann auch wörtlich zu, lernte sie im Spielmannszug doch ihren Ehemann Axel kennen und lieben, der im diesjährigen Hofstaat als Musikminister dabei ist.

Doch auch das Tanzen ließ sie all die Jahre nicht los und so war sie parallel zum musikalischen Engagement im Spielmannszug einige Jahre in der Gardetanzgruppe der Blauen Funken aktiv. Nach kurzer Tanzpause ist sie inzwischen seit mehr als sieben Jahren bereits in der Tanzgruppe der „Blue Stars“ dabei, welche auf den Nauzenummdeaachen die Frauen begeistert.

Aber nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne ist Katja, die beruflich im Medizincontrolling des Krankenhauses in Bad Neuenahr-Ahrweiler arbeitet, aktiv, unterstützt sie doch seit mehreren Jahren bereits das Team des Bühnenbaus.

Der absolute Höhepunkt ihrer karnevalistischen Laufbahn ist es für sie aber natürlich, dieses Jahr die Ehre zu haben, als Prinzessin Katja I. zusammen mit allen Närrinnen und Narren die Andernacher Faasenacht zu feiern.

Kanzler Michael

„Der elektrisierende Clown am Saxophon“ (Michael Detje)

Im März des Jahres 1962 erblickte Michael in der schönen Pfalz das Licht der Welt. Erst mit dem beruflichen Einsatz bei der Bundeswehr kam Michael in die Bäckerjungenstadt Andernach. Im Corps der Blauen Funken begann ab 1986 das intensive Kennenlernen der Annenacher Faasnacht.

Mit dem Einstieg in die Garde- und Showtanzgruppe wurden dann oft die Wochenenden in der Mittelrheinhalle verbracht, um neben den Prunksitzungen die vielen Kegelclubs und andere Reisegruppen aus nah und fern zu begeistern. Mit seiner Frau Ulrike übernahm er 1999 bis 2002 die Leitung der Kleinsten im Corps, der Tanzgruppe „Minis“. Bereits 1997 durfte Michael als Adjutant des Hofstaats bei Prinz Manfred I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Marie-Luise I. eine wunderbare närrische Zeit erleben. Mit der damit verbundenen Beförderung zum Leutnant begann die außergewöhnliche Zeit in der Gruppe „de Offze“. Die geballte karnevalistische Prominenz und Kompetenz der Akteure waren Garant für eine schnelle Integration des „Herjelaafenen“. Es folgten dann die ersten Auftritte mit „de Offze“ bei den Prunksitzungen. Da die Auftritte auch immer musikalische Elemente haben, entdeckte Michael, nach 12-jähriger Pause, wieder das Saxophon im Keller. Dieses wurde dann auch schon mal in die Szenerie eingebaut.



Im Laufe der Jahre wurde der Wunsch immer größer, „Annenacher“ zu werden. Dann war es endlich soweit. Am 18.01.2003 wurde er, so stehts em Dääfbref Numme 51, „aus de Bagaasch de Heejelaafene eraus jeroppt, onn en die Jemeinschaft von de Annenache opjenomme jewue.“

Zwei Jahre zuvor war der erste Soloauftritt als „Peppi der Clown“ mit Saxophon, in den Folgejahren bis 2016 fester Bestandteil der Prunksitzungen. Das persönliche Highlight dieser Auftritte war der gemeinsame Programmpunkt mit seiner Tochter Laura (Dä Clown für üch) beim Festkommers anlässlich des 111-jährigen Bestehens der Fidelitas. Seit 2017 kümmert sich Michael mit um die Elektroarbeiten in der Funkenhalle.

Auch der Rest der Familie ist im Corps der Blauen Funken aktiv. Sei es in den Tanzgruppen, bei de Offze, als Puddel bei der Kindersitzung oder als Pagen. Seit 1995 ist Michael in der August-Horch-Schule als Fachlehrer im Bereich Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, eingesetzt. Neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender im Prüfungsausschuss für das Elektrohandwerk ist Michael selbständig als Elektrotechniker.

Als Kanzler seiner Tollität, Prinz Albert I., der Küchenbulle mit Tatütata, unterstützt er in der Session 2020, mit dem gesamten närrischen Hofstaat, das karnevalistische Treiben in der schönsten Stadt am Mittelrhein. Das Fortführen von Tradition und Brauchtum sind für Michael sehr wichtig.

Verkehrsminister Carsten

„Von Feuer zu Flamme“ (Carsten Umscheiden)

Carsten wurde im Jahre 1973 in eine durchweg karnevalistische Familie geboren. Sei es Adjutant, Tanzpaar oder Puddel, alles wurde durch Hans-Helmut und Rita in Blau und Weiß erledigt.

Auch Carsten fand schnell die Liebe zu diesen Farben. Bereits 1979 tanzte er im Miniballett auf den Sitzungen im Pfarrsaal St. Stephan. Im Jahre 1983 war er als Page im Hofstaat von Gerd und Bärbel Förster engagiert. Ab 1984 trat er mit Christian Lohner als „kleine Rheinkadetten“ sowohl bei der Kindersitzung aber auch bei den Prunksitzungen auf.

Nach einigen Jahren Pause kümmert er sich seit 2002 darum, dass bei den Sitzungen alle Requisiten zum richtigen Zeitpunkt am rechten Platz sind. Das derzeitige Bühnenbild wurde in stundenlanger Kleinarbeit unter seiner Führung geschaffen. Das Tanzbein wird seit dem Jahre 2009 in der Wibbelgruppe geschwungen.



Auch der Rest der Familie ist voll und ganz im Blau-Weißen Fieber. Spielmannszug, Bühnenbau Tanzgruppen, überall ist man mit Spaß und Elan dabei.

Seit 1985 ist Carsten aktiv in der Andernacher Feuerwehr. Das Feuer ist nicht nur sein Hobby, sondern beschäftigt ihn seit 2002 auch beruflich in Deutschlands größtem Krematorium, welches er seit 2017 als Betriebsleiter unter sich hat.

Als Verkehrsminister nimmt er 2020 die Berufung an und wird dafür sorgen, dass Prinz und Prinzessin sowie der gesamte Hofstaat stets pünktlich und sicher bei allen feiernden Narren zugegen sind.

Finanzminister Michael

„Das Mathe-As mit der Prinzenkass“ (Michael Breil)

Michael wurde am 08.08.1970 in der Nähe von Andernach geboren, kehrte aber nach wenigen Tagen wieder in seinen Heimatort zurück.

Seine karnevalistische Ader entdeckte Michael allerdings erst recht spät, bestand der Karneval anfangs erst nur aus dem Besuch des Rosenmontagszuges.

Nach einem kurzen, 2-jährigen Wohnortintermezzo in Rheinhessen wurde er nach der Rückkehr von dem Bazillus Carnevalis erfasst und trat am 31.01.2005 in das Corps der Blauen Funken ein.

Angesteckt von seinem Bruder, trat er 2009 in die Wibbelgruppe ein, um dort fortan seine tänzerischen Fähigkeiten weiter auszubauen.

2011 wurde Michael von Verkehrsminister Carsten für den Bühnenbau rekrutiert und werkelt seitdem im Verborgenen an der Technik.

Nebenbei sorgt er auch bei fast allen Veranstaltungen der Blauen Funken dafür, dass diese für die Nachwelt bildtechnisch festgehalten werden.

Auch der Rest der Familie ist bei den Blauen Funken in den verschiedensten Tanzgruppen und im Spielmannszug aktiv.

Beruflich kümmert er sich ebenfalls um das Wohl der Karnevalisten. Er arbeitet in Bad Kreuznach bei einer Firma, die Abfüllanlagen für „Wasserhaltige Getränke“ herstellt.

Als Finanzminister seiner Tollität Prinz Albert und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Katja ist es seine Aufgabe, dass stets schwarze Zahlen auf dem Konto zu finden sind.



Musikminister Axel

„Der Spielmann von der Wibbelgrupp“ (Axel Sauer)

In den Siebzigern in Andernach geboren, wurde Axel schnell von der Andernacher Faasnacht infiziert und lief schon als kleiner Panz in Blau-Weißer Uniform durch die Stadt.

Seiner musikalischen Ader und seinem Vater folgend trat er im Alter von acht Jahren in den Spielmannszug ein, damals das noch jüngste Mitglied der Gruppe.

1984 war er bei der ersten Kindersitzung der Blauen Funken dabei und hatte dort in den Folgejahren Auftritte bei Sketchen und in der damaligen Jugendtanzgruppe.

Dem Tanz blieb er bis heute treu und nach einem Ausflug in die Gardetanzgruppe ist er schon seit über zehn Jahren bei den Showtänzen der Wibbelgruppe zu den Prunksitzungen und dem Nauzenummedaach aktiv.

Aktiv ist er bis heute auch im Spielmannszug der Blauen Funken und sorgte schon in früherer Zeit des „World-Wide-Web“ für einen angemessenen Internet-Auftritt der Gruppe. Von 1997 bis 2016 war er für das Sitzungsprogramm des Spielmannszuges verantwortlich und schrieb dazu, neben vielen anderen Stücken, alleine 20 verschiedene musikalische Arrangements.

Ab dem Jahre 2000 dann als 2. Tambourmajor „T2“ und später als musikalischer Leiter war er mit der Gruppe zu zahllosen Auftritten unterwegs.

Im Spielmannszug lernte er auch seine Ehefrau Katja kennen, die in diesem Jahr als ihre Lieblichkeit Prinzessin Katja I. die Narren erfreuen wird.

2016 wurde er mit der höchsten Auszeichnung des Vereins, dem „Bubbelatius-Orden“, geehrt.

Beruflich ist er bei einem ansässigen Weißblechhersteller beschäftigt und ist dort für die IT-Infrastruktur und den Systembetrieb verantwortlich.

Es ist ihm in dieser Session eine besondere Freude, Prinzessin Katja I. und Prinz Albert I. als Musikminister zu begleiten und mit dem Hofstaat und allen Närrinnen und Narren in unserer Vaterstadt echte Andernacher Faasnacht feiern zu dürfen.









Hofnarrin Ela

„Die höppende Spielmaus“ (Daniela Umbscheiden)

Daniela war schon immer ein Karnevalskind, ist sie doch 1976, eine Woche vor Rosenmontag, geboren. Sie hat vom 5. bis zum 12. Lebensjahr in der Kindertanzgruppe der Möhnen „Ewig Jung“ unter der Leitung von Maria Bell getanzt. Durch den „Bell's-Clan“ nahm sie auch an sehr vielen Veranstaltungen der Stadtsoldaten teil. Mit 15 Jahren trat sie dann, dank ihrer Schwester, in das stolze Corps der Blauen Funken ein. Sie begann mit 16 Jahren Flöte (zweite Stimme) im Spielmannszug zu spielen, dem sie bis heute treu ist. Auch bei den Weckenbläsern ist sie seit über 25 Jahren aktiv dabei. Daniela stand 11 Jahre als Puddel und 12 Jahre mit Hein Wiss beim Nauzenummedaach sowie 5 Jahre in der Showtanzgruppe auf der Bühne. Immer noch hilft sie seit nunmehr 28 Jahren im Bühnenbau mit, tanzt bei den „Blue Stars“ und leitet zum zweiten Mal den Kinderspielmannszug. Ansonsten ist sie „Mädchen für alles“. Die zweite der 4 „Klausepänz“ ist zwar in Neuwied auf die Welt gekommen, jedoch seit 2007 „jedäfftes Annenacher Mädeche“ mit der Pass Nr. 66! Ihre ersten Erfahrungen im Hofstaat machte sie als persönliche AdjutantIn ihrer Lieblichkeit Prinzessin Gudrun I. bei Prinz Lutz I. im Jahre 2008. In diesem Jahr wird sie die närrische Reisegesellschaft als Hofnarrin Ela „die höppende Spielmaus“ durch die Säle führen. Mal sehen, was sie sonst noch auf dem Programm hat.



Hofdame Julia

„Dat jeckische Leevje vom Spielmannszuch“ (Julia Schmidt)

Julia wurde im Jahre 1998 in eine durchaus karnevalistische Familie hineingeboren. Als Tochter des Prinzen und Enkelin eines Festausschuss - Ehrenpräsidenten begeisterte sie sich schon früh für den Andernacher Karneval.

Im Jahre 2003 folgte sie ihrem Vater in den Spielmannszug, dem sie bis heute stolz angehört. Anfangs neben ihrem Vater mit der Rassel dabei, wurde schnell das Interesse für ein Mehrtoninstrument geweckt. Im Kinderspielmannszug lernte sie so ihre ersten Flötentöne.

Zudem tanzte Julia bei den Minis, um dann über die Fünkchen und die Kometen schließlich der Gardetanzgruppe beizutreten, um nun auch tänzerisch die Farben Blau und Weiß zu repräsentieren. Im Jahre 2017 setzte Julia ihre karnevalistische Laufbahn in der Showtanzgruppe fort.

An Rosenmontag freut sie sich seit 2014 stets, die Andernacher Karnevalisten als Weckenbläserin aus den Betten zu schmeißen.

Aufgewachsen in der Taubentränke, zog es Julia immer wieder mit der Nase ans Fenster, wenn das Prinzenpaar nebst Hofstaat die Veranstaltungen in der gleichnamigen Gaststätte besuchte. Schon damals schaute sie sich jede Bewegung genau an und wusste genau: Da will ich auch mal dabei sein!

Als Hofdame freut sie sich nun in der kommenden Session ihren Vater Prinz Albert I. und Prinzessin Katja I. als Hofdame begleiten zu dürfen und sich somit einen Kindheitstraum zu erfüllen.



Hofdame Angela

„Vom kleinen Trommler zur funkensprühenden Nauz“ (Angela Schmidt)

Angela war gleich mit ihrer Geburt, Karfreitag 1978, als „echt Annenacher Mädechen“ eine Blaue Fünkin.

Wie sollte es auch anders sein, wenn Papa Manfred Platten später als Kommandant hervortrat und auch als Prinz Manfred I. zusammen mit Mutter Prinzessin Marie-Luise I. die Narretei anführte. So fuhr sie schon ein Jahr später, im zur Lokomotive umgebauten Kinderwagen mit ihren Eltern im Rosenmontagszug mit.

Die ersten Bühnenerfahrungen sammelte Angela auf der Kindersitzung, wo sie tanzte und später auch als Büttenrednerin hervortrat. Bereits im Alter von 5 Jahren schnupperte sie erstmals die Luft der großen Bühne, indem sie mit ihrem Vater als Vortragende bei der Prunksitzung voller Stolz brillierte.

Schon bald wurde ihr Interesse geweckt, nicht nur zu den Klängen des Spielmannszuges zu marschieren, sondern selbst den Takt mit anzugeben. So erlernte Angela 1988 das Spielen der Lyra, jedoch immer mit einem schmissigen Blick auf die Trommel gerichtet.

Nach hartnäckigen Gesprächen mit dem Tambourmajor durfte sie dann endlich trommeln. Angela hatte von da an in Insiderkreisen ihren Namen als „Kleiner Trommler“ weg. Sie spielte diese dann bis ins Jahr 2000.

Parallel begann 1989 auch ihre Laufbahn beim Nauzenummedaach, bei dem sie 7 Jahre als Vortragende sowie bei den Massenszenen mitwirkte. Ab 1999 fand man Angela auch in der Gesangsgruppe „Nauzefrieds“, die auch auf der Prunksitzung zu hören war.

Nicht zuletzt schwang sie dann, mit 17 Jahren, noch mal für 6 Jahre in der Gardetanzgruppe, unter der Leitung ihrer Schwester Katja, das Bein.

Im Jahr 2005 gesellte sich Angela zu „de Offiz“ und 2007 zur Gruppe der „Olle Dolle“, die auf der Prunksitzung bzw. beim Nauzenummedaach für mächtige Anstrengung der Lachmuskeln sorgen.

Mit ihrer Schwester Katja tanzt sie nicht nur gemeinsam seit 2012 voller Elan bei den „Blues Stars“, bei denen sie bereits seit drei Jahren das Amt der Leiterin innehat. Nein, sie singen auch seither gemeinsam als „Geschwister P.“ bei den Nauzefrauen.

In der Feldküche verstärkt sie seit 2015 das Team unter der Leitung ihres Mannes Albert.

Angela ist es eine besondere Freude und Ehre, ihren Prinzen, Prinz Albert I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Katja I., als Hofdame begleiten zu dürfen, um närrischen Prohsinn zu verbreiten, damit wir alle zum Schluss sagen können:

Nä, bat wor dat widde schön



Page Tim (Tim Schmitt)

Tim ist in einer sehr karnevalistischen Familie aufgewachsen. Seine Oma und sein Opa waren bei der Wiederbelebung des Saffiger Karnevals maßgeblich beteiligt. Auch sein Opa väterlicherseits brachte die Moselaner zum Lachen. Die erste Karnevalsluft schnupperte er im Bauch seiner Mutter an Rosenmontag 2008. Seine karnevalistische Karriere startete er bei der FKG (Freie-Karnevals-Gruppe). Seine Liebe zu den Blauen Funken fand er mit 7 Jahren 2016 bei den Minis. Gemeinsam mit Lena Passek als Kindertanzpaar (seit 2017) und in der Tanzgruppe Fünkchen rockt er die Bühne. An der Seite von Leonie Geisen als Kindersitzungspräsident (seit 2018) träumt er von seiner Zukunft bei den Blauen Funken. Tim freut sich sehr, mit Prinz Albert I. und Prinzessin Katja I. und dem ganzen Hofstaat 2020 Karneval zu feiern.



Page Linda (Linda Platten)

Als Linda 2007 das Licht der Welt in unserer schönen Vaterstadt Andernach erblickte, konnte sie noch nicht ahnen, in welcher karnevalistischen Familie sie da reingeboren wurde.

Mit der Anmeldung, unmittelbar nach ihrer Geburt, bei den Blauen Funken, durch niemand geringeren als ihren Opa Manni, wurde ihr das „Ratsch Bumm“ auch schnell beigebracht.

Dass das Aufleben des karnevalistischen Gens nicht lange auf sich warten ließ, wunderte keinen wirklich, da sie schon familiär stark vorbelastet war.

Ihre Mutter Katja ist ebenfalls seit Kindesbeinen in verschiedenen Gruppen aktiv dabei und durfte voller Freude 6 Jahre das Amt des Funken- und Tanzmariechens ausüben.

Linda tanzte seit dem Jahr 2011 zunächst 4 Jahre bei den Minis, bis sie nahtlos zu den Fünkchen wechselte. Dort schwang sie dann weitere 5 Jahre lang das Tanzbein. Im letzten Jahr durfte sie schon parallel bei den Kometen mittanzten, wo sie heute noch mit großem Spaß dabei ist.

Ihr Opa Manfred war 16 Jahre Kommandant und mit Oma Marie-Luise gemeinsam 1997 das Prinzenpaar von Andernach.

Deshalb ist Linda sehr stolz, zusammen mit ihrer Tante Angela, in diesem Jahr bei Ihrem Onkel, Prinz Albert I., und Prinzessin Katja I. den Hofstaat zu vervollständigen.

Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des
stolzen Corps der Andernacher Stadtsoldaten 1896 e.V.*

Griesgram und Muckertum in Schach zu halten haben sich die Stadtsoldaten seit 124 Jahre auf ihre Fahne geschrieben. Mit Mutterwitz und der uns eigenen Muttersprache, wollen wir Sie bei unseren Veranstaltungen unterhalten.

Ons ahl Annenach feiet schunn üwe 600 Jahr die Faasenacht onne dem 800 Joohr ahle Dom, on doröm singt me och en dem schöne Lied: Annenach on och de Faasenacht die hätt de Herrjott zesamme jemacht!

Im letzten Jahr hatten wir ein super Session mit unserem Prinzen Sascha und Prinzessin Jessica sowie dem lebenswerten Hofstaat, aus dem stolzen Corps der Rot-Weißen-Husaren, noch einmal Danke, habt Ihr jood jemacht.

Spaß ahn de Freud, wünschen mir denne Blaue Funke, met ihrem Prinzenpaar Albert on Katja. Lewe Faasenachtsjecke, besöcht die Veranstaltung von de Stadtsoldate von de Corps sowie



Möhne on de GERAK. Denn damit erhalten wir unsere Annenache Faasenacht am Leben.

Eschte Faasenacht hät me em Hätz,
on off de Zung em ganze Joohr.
Am 11.11. würd denne Nojemachte
dat ürscht kloor.

Dann die Kapp off de Kopp on de Orde öm,
su springen se dann en de Jejend eröm.
Datt ganz Joohr nur büßardesch met dunkel Miene,
däten se jehr dem Prinzenpaar dienen.

Die kannste verjesse, dat söd Euch net ömme brav,
Euer Kommandant,
met *Dreimol Annenach Alaaf*

Heribert „Molly“ Zins

Unser Spielmannszug

Nachdem es unserem Spielmannszug in den vergangenen Jahren deutlich an Spielleuten und Nachwuchs mangelte, freut es uns sehr, in diesem Jahr aktuell wieder 31 Spielleute zu zählen. Besonders erfreut sind wir über die „neuen“ „alten“ Spielmöpse, die ihren Weg zu uns zurückgefunden haben.

Auch im vergangenen Jahr wurde es dem Spielmannszug nicht langweilig. Nach einer kleinen Erholungspause nach der Session 2019 starteten wir wieder in die Proben, begleiteten unsere Feuerwehr zu ihrer Floriansmesse durch die Stadt und unseren Pfarrer zur Fronleichnamsprozession, die sich in diesem Jahr sogar das dritte Mal jährte.

Unsere alljährliche Stadtrallye verlagerten wir hitzebedingt ins Mendiger Freibad und genossen puren Badespaß. Genau das richtige für Groß und Klein! Anschließend läuteten wir ganz erfrischt und sonnengebräunt den Beginn der Sommerpause mit einem ausgiebigen Abschlussgrillen und kalten Getränken ein.

Gleich nach den Sommerferien starteten wir munter und erholt ins Probenwochenende, zur Vorbereitung

unseres Sitzungsprogrammes 2020. Dieses Wochenende der „besonderen Art“ lehrte uns aufs Neue die Bedeutung von Teamarbeit und Gemeinschaft. Vielen Dank an Euch alle!

Liebes Publikum, auch in diesem Jahr haben wir uns wieder etwas Besonderes für Sie einfallen lassen. Seien Sie dabei. Es lohnt sich!

Hast auch Du Spaß am musizieren, dann bist Du im Spielmannszug genau richtig. Egal ob Flöte, Trommel, Lyra oder Pauke – Wir bringen Dir das Spielen gerne bei. Wir proben jeden Freitag von 18.30 Uhr-19.30 Uhr in der Turnhalle der BBS Andernach. Schau einfach rein! Wir freuen uns auf Dich!

Leitung: Sandra Köster, Tel. 0179-9363805



Leev Jecke!

Wir sind das Damenballett der Stadtsoldaten und stolz darauf, jedes Jahr aufs Neue eines der Highlights auf den großen Prunksitzungen unseres großartigen Corps sein zu dürfen.



In der letzten Session konnten wir unser Publikum mit einer spektakulären Performance zum Thema Lady Gaga begeistern. Die Stimmung im Saal und die anschließende Resonanz zu unserem Tanz zu weltbekannten Songs wie „Pokerface“ und „Born this Way“ war überwältigend!

Auch für 2020 haben wir uns wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Was genau, bleibt natürlich noch geheim. Aber wir 21 Mädels der Just for Fun Dancers können es kaum erwarten mit unserem neuen Programm auf die Bühne zu gehen. Wir arbeiten schon seit Mai auf Hochtouren an der neuen Choreographie, spannenden Hebungen und natürlich den passenden Kostümen.

Ihr könnt gespannt sein!

Gardetanzgruppe

Vom „Pirateschiff“ zu „Tschingerassabum“! Auch in diesem Jahr bietet die Gardetanzgruppe um Trainerin Luisa Karbach wieder einen modernen Gardetanz dar. Vergangenes Jahr interpretierten die Gardemädels ein Kasallamedley und konnten das Publikum mit frischer Musik, neuen Schritten und Hebungen begeistern. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr wieder für euch auf der Bühne stehen dürfen, leider zum letzten Mal mit der langjährigen Trainerin und letztlich Betreuerin Birgit Peters. Danke für dein Engagement.

Unser Training findet sonntags von 17:30 bis 19:00 Uhr statt und neue Gesichter sind immer gerne willkommen (Ansprechpartnerin: Luisa Karbach).



Herzliebchen

In den buntesten Kostümen präsentieren sich die Herzliebchen in jedem Rosenmontagzug, ob als Harlekin, Vogelscheuche oder mit Vespa im Stil der 50er Jahre. Jedes Jahr fällt ihnen ein originelles Karnevalskostüm für den nächsten Umzug ein.

Selbstverständlich wirken sie auch alljährlich mit schönen Kostümen im Rekrutenzug mit. Einmal im Monat treffen die Herzliebchen sich zum Essen und es werden u.a. Ausflüge und neue Kostüme geplant.

Auch innerhalb des Vereins engagieren sie sich, wie z. B. bei den Sitzungen in der Garderobe.



Wer Interesse hat mitzumachen, kann sich gerne bei Petra Müller (02632/48493) oder bei Doris Ast (02632/47193) melden.



Tolle Stimmung beim Grillfest der Tanzgruppe

Über ein Jahr nach der großen Jubiläumsfeier anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Tanzgruppe der Stadtsoldaten trafen sich am letzten Septemberwochenende 28 aktive und ehemalige Tanzbrüder mit ihren Familien erneut in der Festhalle Dünchem, um den runden Geburtstag in kleiner Runde nachzufeiern. Natürlich waren neben „Boss“ Heribert Molly Zins und dem Ehrenkommandant der Stadtsoldaten und Alt-Tänzer Rainer Schmelz auch Rabea Pies als ehemalige und Marijke Lahnstein als aktuelle Trainerin mit von der Partie. Bei Steaks und Würstchen vom Grill und dem ein oder anderen kühlen Getränk wurden schon bald gemeinsam erlebte Geschichten Revue passieren lassen.

Tanzbruder Andreas Versch hatte dazu eine kleine Bildershow vorbereitet und das älteste anwesende Mitglied der Tanzgruppe, Horst Zerwas, begeisterte mit seinem Gesang vom „Tripp-Trapp“. So wurde bis früh am Morgen gesungen, musiziert und gelacht – definitiv, und da waren sich alle einig, nicht das letzte Mal!

2. Kompanie

Am 27. August trafen sich Mitglieder der 2. Kompanie im „Bistro Aktuell“, um die alljährliche Männertour zu starten. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann per Pedes zum „Ahsenmacher Casino“, wo ein kleiner Erfrischungsstopp erfolgte. Dort wurde die Truppe von einem Planwagen abgeholt und es ging kreuz und quer durch Wald, Wiesen und Felder Richtung Nickenich. Der Fahrer, Thomas Müller, ließ es sich nicht nehmen, zwischendurch Witze und kleine Geschichten zu erzählen, wobei auch die Bewohner diverser Orte der Umgebung gewaltig auf die Schippe genommen wurden.

Das Ziel der Reise war der Blumenhof Müller in Nickenich, wo bereits ein reichhaltiges Buffet für die Teilnehmer vorbereitet war. Bei deftigem Essen, lustigen Gesprächen und ausreichend Kaltgetränken, verging die Zeit wie im Flug.

Irgendwann kommt der Zeitpunkt, um Abschied zu nehmen. Vor dem Rückweg nach Andernach, bedankte sich der Kompaniechef Torsten Fleischer bei den Gastgebern Thomas und Renate Müller und verlieh ihnen den Sessionsorden der Stadtsoldaten Andernach, bevor die Truppe einen schönen Tag im „Stammbaum“ ausklingen ließ.

Wieder ist eine Männertour vorüber, aber: Nach der Tour ist vor der Tour!!!



Die II. Kompanie unter neuer Führung

Auch in diesem Jahr lud die II. Kompanie der Stadtsoldaten Andernach wieder zum Kompanieabend am 26. April 2019 in die Andernacher Gaststätte „Zum Stammbaum“ ein. Neben einem Rückblick auf die vergangene Session standen die Ehrungen altgedienter Mitglieder sowie besonderer Leistungen auf der Agenda. Nach einer kulinarischen Stärkung gab der Kompaniechef der II. Kompanie, Yves Przybylla-von Seelen, den Wechsel der kompletten Kompanieführung bekannt. Die neue Kompanieführung besteht nun aus folgenden Mitgliedern: Torsten Fleischer (Kompaniechef), Marcell Ziegler (stellv. Kompaniechef), Bernd Böhr und Thorsten Graf.

Die anwesenden Mitglieder stimmten diesem Wechsel zu und spendeten reichlich Applaus. Nach einer kurzen Begrüßungsrede durch den neuen Kompaniechef und der obligatorischen Kompanierunde wurde der Abend harmonisch zu Ende gebracht.

Beim Frauenkaffee wird's nicht langweilig

Kaum ist die letzte Session vorbei, starten die Damen des Frauenkaffees rund um Beate Anhaus mit ihren Aktivitäten, frei nach dem Motto: nach Karneval ist vor Karneval. In der ersten Jahreshälfte stehen Aktionen wie der Wandertag, die jährliche Poolparty oder einfach nur Zusammensitzen und Quatschen auf dem Programm.

Ab dem Sommer geht es dann eifrig in die Planung und Vorbereitung des nächsten Frauenkaffees. Ideen werden gesammelt, Programmpunkte einstudiert, und ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Auch in diesem Jahr werden sie ihren Besucherinnen wieder einen beschwingten und kurzweiligen Nachmittag bieten: tolle Darbietungen aus den Bereichen Sketch, Tanz, Vortrag und Klamauk warten darauf, präsentiert zu werden.



Reservisten und Senioren auf Tour

Die Reservisten und Senioren im Stadtsoldatenkorps wollten eigentlich in diesem Jahr wieder einmal den Weinort Leutesdorf besuchen.

Da jedoch das Geysir-Schiff wegen des Niedrigwassers im Rhein nicht in Leutesdorf anlegen konnte, musste kurzentschlossen umgeplant werden. So entschied man sich, den schönen Tag zu einem Spaziergang durch die Andernacher Rheinanlagen zu nutzen. Bei Kaffee und Kuchen wurde dann im Parkhotel die „ausgiebige“ Wanderung durch die Rheinanlagen Stunden später beendet.

Neben dem jährlichen Jahresausflug treffen sich die Senioren und Reservisten monatlich zu einem gemütlichen Zusammensein. Besondere Anlässe dazu sind auch das karnevalistische Treffen mit Prinzenempfang, das Heringessen, das Döbbekuchenessen sowie die vorweihnachtliche Feier mit Besuch des Weihnachtsmannes.

Wer Interesse hat uns einmal zu besuchen oder an den regelmäßigen Treffen teilzunehmen, ist herzlich willkommen.

Ansprechpartner ist Heinz Stark, Tel.: 02632 - 4 55 88



We will rock you!

Im letzten Jahr ging es rockig auf der Bühne zu. Über Platzprobleme konnten sich die Kinder nicht beschweren. Trotz der wenigen Kinder hat sich keiner den Mut nehmen lassen, dem Publikum einen schönen Tanz darzubieten.

Auch in diesem Jahr haben die Jüngsten im Verein, zusammen mit Ihren Trainerinnen Carina Peitz und Nina Schneider, ein geplantes durcheinander erlernt um das Publikum zu Begeistern.

Lasst euch überraschen welches Motto die beiden sich für dieses Jahr ausgesucht haben.

3 x Annenach Alaaf!

Vortragende schnupperten Moselluft

Die traditionelle Vortragenden-Tour führte im letzten Jahr an die Mosel. Nach einem Sektempfang ging es endlich los. Entlang kleiner Pfade und enger Serpentin wanderten die Vortragenden das Traumpfadchen „Moseltraum“. Vorbei an uralten Weinbergsmauern ging es bei toller Aussicht steil hinauf über die Weinberge. Bei guter Stimmung und einem Zwischenstopp wurden die Vortragenden wieder mit einem Kaffee und Kuchen Snack verwöhnt.

Nach der kleinen Verschnaufpause ging es dann weiter zum Berggolfen in Winnigen um den mittlerweile traditionellen Vortragenden-Wanderorden auszuspielen. Hierbei musste auf einer Fläche eines ehemaligen Weinbergs, die in Steillage befindlichen Trichter in unterschiedlichen Höhen und Entfernungen mit ansteigender Punktzahl mittels Golfschläger getroffen werden. Wer bei einer vereinbarten Anzahl von Schlägen die höchste Punktzahl erreichte, hatte gewonnen. Sieger und Träger des Wanderordens wurde Stephan Fischer.

Bei einem Grillabend auf der Berggolfanlage ließen die Vortragenden den Tag feierlich ausklingen. „Et wor widder en schöne Daach.“



Ab in den Zoo ...

Froh gelaunt trafen sich die Damen der Langröcke am Samstag, dem 19.10.2019, unter Leitung von Liesel und Ute. Mit dem Bus ging es dann nach Heimbach-Weiss. Am Zielort angekommen, gab es zunächst etwas gegen die Unterzuckerung, Mineralwasser sowie eine Aufwärmer. Im Zoo ging es dann unter der sachkundigen Führung von Steven zu der Prinz Maximilian zu Wied Halle, wo man erstaunt dem munteren Treiben der Tapire zusah. Weiter ging es zum Waldrevier, Fledermäusen, Pinguinen, den roten Pandas, von denen man sich kaum trennen konnte und zum Affengehege. Unsere Chalotte hätte gerne das eine oder andere Tier als Spielkamerad für Fränki mitgenommen. Zwischendurch musste natürlich im Zoo-Café eine Pause eingelegt werden.

Nach der Aussage der Damen, einfach nur spitze, diese Torten!

Nach der anstrengenden Bergtour ging es im Anschluss zum Brauhaus Neuwied. Was hier geboten wurde ist auch nicht zu verachten, gute Speisen, kühle Getränke und nette Bedienungen. Gesättigt ging es später wieder zurück nach Andernach, hier bedankte sich Liesel, beim Fahrer Molly sowie der Fahrschule Gregor Löwen und besonders bei Steven der die ganze Zeit die Damen unterhalten hat.



Jugendballett

Auf den beiden Prunksitzungen im Jahr 2019 zeigte das Jugendballett der Stadtsoldaten einen faszinierenden Auftritt als Cheerleader zu einem Medley mit „High School Musical“ Songs. Die zwei Jungen und 16 Mädchen sangen zuerst als Chor zu der Musik bis die Show dann richtig los ging! Mit spektakulären Hebungen, Überschlägen und Würfen begeisterten die Jugendlichen das Publikum. Aber auch Turnelemente, Sprünge und ein kleines Schauspiel kamen in dem Tanz nicht zu kurz.



Seit den Osterferien trainiert das Team unter der Leitung von Jennifer Reif und Jessica Farr, um auch in der Saison 2020 Begeisterung beim Publikum hervorrufen zu können. Das Jugendballett freut sich schon darauf Ihnen einen galaktischen Auftritt auf der Bühne zu präsentieren!



Schlossgeister

Bereits seit 1988 nehmen wir mit schönen, meist aufwendigen und handgefertigten Kostümen mit viel Spaß am Rosenmontagszug teil.



Aber nicht nur in der 5. Jahreszeit wird einiges unternommen. So wurde im Mai ein lustiger Junggesellinnen-Abschied und anschließend die Hochzeit von Gabi Arnold-Kreck und ihrem Thomas gefeiert.

Aber nicht nur das. Im Juli wurden unsere Mitstreiterinnen Gabi Arnold-Kreck und Doris Schuh durch unseren Kommandanten „Molly“ Heribert Zins im Garten von Petra und Peter Göddertz aus dem Status der „Herjelaafene“ erlöst und zu „Andernachern“ getauft. Und wie es bei Taufen üblich ist, wurde das Ereignis zünftig gefeiert.

Auch die Weihnachtsfeiern, die bei uns im Januar stattfinden, sind bei allen sehr beliebt.

Nach dem Zug ist vor dem Zug. Bereits im März starten wir mit der Planung für das nächste Jahr. Die monatlichen Treffen finden in privater, geselliger Runde statt.

Auch Neuzugänge und Wiedereinsteiger bereichern unsere Gruppe. Wer bei uns rein schnuppern möchte, ist gerne gesehen. Bei Interesse bitte an Gabi Arnold-Kreck wenden, Tel. 0170 4617642.



Karnevalsgesellschaft Prinzengarde 1896 Andernach e.V.



Liebe Närrinnen und Narren,
Freunde der Prinzengarde, verehrte Gäste von Nah und Fern!

Das Rathaus ist erstürmt, das närrische Tollitätenpaar aus den Reihen der Blauen Funken steht in den Startlöchern – alle sind bereit für die kommenden, närrischen Tage.

Karneval verbindet – so verbrachten wir auch zu Beginn des Jahres 2020 ein Wochenende in der Bundeshauptstadt um dort bei einer Karnevalsitzung im Hotel „Berlin, Berlin“ närrische Heiterkeit zu verbreiten. Aber auch hier in Andernach verbindet der Karneval die Vereine, die Wagenbauer sowie Bürgerinnen und Bürger jeden Alters.

Ich kann Ihnen versichern, dass auch in diesem Jahr alle Aktiven der Garde wieder bestens gerüstet sind, die fröhliche und närrische Jahreszeit gebührend mit Ihnen und Euch zu feiern.

Schon jetzt möchte ich auf unsere beiden Sitzungen hinweisen. Wir gehen in diesem Jahr wieder den bekannten Weg und werden die Prunksitzungen am Freitag, 31. Januar sowie am Samstag, 01. Februar



jeweils um 19:11 Uhr abhalten. Der Frauenkaffee findet am Mittwoch, 05. Februar statt.

Sichern Sie sich rechtzeitig ihre Eintrittskarten – Neues und Althergebrachtes bieten wir Ihnen in schwungvoller Weise an, freuen Sie sich mit uns darauf!

Noch einmal „Herzlich Willkommen!“ zum närrischen Karneval 2020 in Andernach. Ich wünsche allen Karnevalisten in unserer Heimatstadt eine schöne Faasenacht und grüße mit einem

Dreifachen Annenach -Alaaf-

Ihr und Euer

Thomas (Blümo) Manstein
Kommandeur

Gemeinsam feiern – unser Sommerfest mit den Stadtsoldaten

Spaß und Freude vermehren sich, vor allem wenn man sie teilt. Diesem Motto und der gemeinsamen Verbundenheit zum heimatstädtischen Karneval ist es zu verdanken, dass beide Vereinen bereits zum dritten Mal das Sommerfest im Schloßgarten ausgerichtet haben. Bei gutem Wetter zu kühlen Getränken verbrachten Stadtsoldaten und Prinzengarde einige gemütliche Stunden in Mitten des historischen Gemäuers, wie auch auf diesem Foto zu sehen: der Stabsmusikzug der Prinzengarde.



Ein neues Bühnenbild soll her ...

Der Entschluss stand schon was länger fest: die Prinzen-garden soll ein neues Bühnenbild für ihre Prunksitzungen bekommen. Und so setzten sich ab Sommer einige engagierte Mitstreiter der Garde zusammen, bauten und malten wie die Weltmeister: allen voran Horst Rümmler mit Horst Meuer im handwerklichen und Stephe Zimmer im künstlerischen Bereich. Allen Mitwirkenden an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank! Das Ergebnis der Mühe darf auf den Prunksitzungen der Prinzengarde begutachtet werden.



Die Prinzengarde präsentiert: Das neue Tanzpaar der Garde

Voller Stolz und mit viel Ehrgeiz treten Chiara Stromberg und Stephan Spira, zwei Vollblutgardisten, in die Fußstapfen des scheidenden Tanzpaares Jenny Oberfrank und Sven Steil.

Sie sind sich ihrer schweren Aufgabe bewusst und werden ihr Bestes geben! Chiara und Stephan haben sich entschlossen, ins Traditionelle zurückzukehren. So wird das Showkostüm wieder in eine Gardeuniform eingetauscht. Getreu dem Motto „Hauptsache Spaß“ trainieren die beiden, mit Unterstützung von Sven Steil, aufgrund von unzähligen Lachanfällen nicht nur die Bauchmuskulatur, sondern auch die Choreografie und Hebefiguren.

Nach viel Schweiß und Muskelkater freuen sich Chiara und Stephan auf die Session und darauf, dass es dann bald heißt: „Bühne frei für das neue Tanzpaar der Garde!“

Unser Gardeballett

Das Gardeballett startet in die diesjährige Session bereits mit einem gemeisterten Auftritt bei der Karnevalssitzung in Berlin. Die Fahrt brachte der gesamten Truppe, wie auch der übrigen Gardefamilie, wieder sehr viel Spaß und eine ganze Menge Erlebnisse. Der Weg bis zu den Prunksitzungen ist nicht mehr weit, umso größer wird die Vorfreude der 21 Tänzerinnen und Tänzer, die ihr Können auch auf der gut erprobten heimischen Bühne unter Beweis stellen möchten. Einstudiert wird der Gardetanz auch in diesem Jahr von Sven Steil mit Co-Trainerin Nadine Retzek.



Neben den Trainings in der Halle der Geschwister-Scholl-Realschule gönnt sich die Gruppe im Sommer auch gerne ein Training im Garten – mit Pool, oder macht einen Ausflug in den Kletterpark. Das Vergnügen soll nicht zu kurz kommen, dafür sorgen allein schon die unterschiedlichen Charaktere in der Gruppe.

Unser Damenballett – die „Burning Beatz“

5x11 Jahre – wir haben noch lange nicht genug! Mehr durch Zufall stoßen die Burning Beatz in ihrer Recherche darauf, dass sie in der diesjährigen Session gemeinsam mit dem Gardeballett ein Jubiläum mit „5x11 Jahre“ feiern können. Doch dies bedeutet nicht, dass die Mädels



ruhiger werden, denn bereits früh fanden sich die ersten Ideen für das neue Motto. Es wird nicht zu viel verraten, jedoch können sich die diesjährigen Sitzungsbesucher auf eine peppige und akrobatische Choreografie in der „Manege“ von 29 jungen Tänzerinnen freuen.

Doch bevor alle sich mit dem neuen Thema beschäftigten, wagte die Gruppe einen Sprung in die Vergangenheit und nahm nach etlichen Jahren Abstinenz noch einmal an einem Wertungsturnier im Westerwald teil. Neben einer Menge Spaß und Stärkung des Gruppengefühl gelang es den Mädels auch in der Ferne ihr Publikum zu überzeugen. Dadurch steigerte sich die Motivation im Jahr 2020 das fremde Publikum mit einem Auftritt der Burning Beatz auf der Prinzengarde Sitzung in Berlin zu überzeugen. Bereits früh war sich die Gruppe einig etwas „Berliner Luft“ gemeinsam schnuppern zu wollen.



2020 steht für das Gardeballett noch ein wichtiges Ereignis an. 1965 war es nämlich soweit – das Amazonenkorps stürmte mit Holzpferdchen die Bühne der Prinzengarde. Aus dieser Formation ging dann das spätere Damen- und Gardeballett hervor. In diesem Jahr, 5x11 Jahre später, werden beide Gruppen gemeinsam am 9. Mai 2020 das närrische Jubiläum feiern und möchten auch den vielen Tänzerinnen danken, die in dieser Zeit für die Prinzengarde auf der Bühne gestanden haben.

Mit dräimol Annenach Alaaf grüßt das Gardeballett der Prinzengarde!





Unser Kinderballett

Wieder ein Jahr ist vergangen und schon wieder ist das Kinderballett der Prinzen-
garde mit ihren Trainerinnen Steffi, Nadine und Bianca mitten in den Vorbereitungen
für den neuen Tanz. Eben noch in der Südsee als entzückende Hawaii-Mädchen
auf der Bühne, nun in einer ganz anderen Welt. Welche wird natürlich noch nicht
verraten ...

Aber die letzte Saison hatte auch viel Spannendes für die Gruppe bereitet. Die Weih-
nachtsfeier der Gardekids wurde mit viel Spaß und Schweiß im Trampolino gefeiert.
Selbst der Nikolaus kam vorbei und hat jedem Kind eine kleine Überraschung mit-
gebracht! Zu Jahresbeginn starteten dann die beiden Prunksitzungen der Garde und
die ganze Gruppe war mit vollem Elan und Tatendrang dabei und wollte unbedingt
wieder auf die Bühne, um den Applaus und die Zugabe-Rufe zu erleben. Durch die
mitreißende Musik hatten die Zuschauer, sowie die Kinder gleichermaßen Spaß.
Dem folgte dann noch ein paar Tage später der Auftritt bei dem Frauenkaffee der
Prinzengarde. Auch bei der Oberen Kirchstraßennachbarschaft wurde das Pub-

likum auf eine Reise in die Südsee mitgenommen und die Kinder
wurden mit einem kleinen Süßigkeitenorden belohnt. Am Tag nach
Schwerdonnerstag folgte dann der Auftritt beim Kinderkarneval im
Jugendzentrum.

Überraschend durfte die Gruppe dann auch noch am 20. Mai auf der
Bühne mitten auf dem Andernacher Marktplatz bei „Andernach ist
Bunt“ ihren tänzerischen Beitrag leisten. Das war ein wunderbarer
Abschluss für die komplette Gruppe!

Aber nach der Sitzung ist vor der Sitzung ...



Und deswegen gingen die Treffen der Gruppe direkt nach der
Karnevalssession wieder einmal im Monat los. So verliert sich die
Gruppe nicht aus den Augen und den Kleineren wird der Einstieg
etwas erleichtert. Da es in dieser Zeit auch schon teilweise sehr
warm war und das Training in der Halle dadurch sehr schweißstrei-
bend war, wurde je nach Wetter auch schon mal die Stunde auf den
Schulhof verlegt. Einmal haben die Trainerinnen auch ein leckeres
Eis spendiert und es wurde so richtig schön geschwänzt. Nach den
Sommerferien sieht die Gruppe sich dann wöchentlich wieder zum
Trainieren. Denn die neuen Schritte und Positionen müssen ja auch
gut geübt werden bevor sie auf der Bühne gezeigt werden können.

Viel Spaß bei unseren Auftritten wünscht die Kindertanzgruppe
der Prinzen- und Prinzengarde Andernach!

Vom Kindertanzpaar zum Nachwuchstanzpaar

Die beiden 14-jährigen tanzen nun seit mehr als 8 Jahren zusammen auf der Prinzen-
gardebühne. 7 Jahre lang wurden Nala und Lukas von Jenny Oberfrank trainiert und zu dem
gemacht, was sie heute sind. Mit viel Herzblut hat Jenny die beiden fit gemacht und zusammen-
geschweißt. Dieses Amt hat Jenny nun an Nadine Retzek und Chiara Stromberg übergeben.

Nala und Lukas möchten sich für die tollen Jahre bedanken und starten nun mit voller Motiva-
tion mit dem neuen Trainergespann in die neue Session! Mit viel Ehrgeiz wurden neue Schritte
und neue Hebfiguren einstudiert. Lasst euch überraschen!

Unser Nachwuchsballett „Young Power“ – Die Baustelle ist eröffnet!

Die Nachwuchs-Tanzgruppe unter der Leitung von Ela Stromberg und ihrem Team, bestehend
aus Michelle und Jessica Kussmann sowie Lena Schneider, hat für 2020 ein großes Bau-Projekt
geplant! 29 Tänzer und Tänzerinnen scheuen keine Kräfte und Mühen zu werkeln, hämmern
und zu bohren. Die



Bauarbeiter wurden wie
immer von ihrer Schnei-
derin Renate Struwe aus-
gestattet, sowie von ihrer

Betreuerin Sandra Schwindenhammer unterstützt. 2019 durfte die Gruppe zum 1. Mal
in Koborn-Gondorf tanzen und einen langen Trainingssonntag mit anschließendem
Pizza essen in der Turnhalle verbringen. Auch konnte Young Power zum 1. Mal eine
große Teilnahme am Rekrutenzug vorweisen. Eine premierenreiche Session neigt sich
dem Ende zu und nun wird die Schuluniform gegen den Blaumann getauscht!



Unser Männerballett

Vom 11.01. - 13.01.2019 fuhr die Prinzenгарde Andernach, samt Prinz Thomas I. und Prinzessin Tina I. und Gefolge, zum Karneval nach Berlin. Dort wurde am 12.01.2019 im Hotel „Berlin, Berlin“ das rheinische



Brauchtum mit einer Karnevalssitzung gefeiert. Heiterkeit und Frohsinn wurden mit Erfolg verbreitet. Auch das Männerballett war mit von der Partie und nutzte den Auftritt als Generalprobe für die Gardesitzungen Ende Januar 2019.

An den beiden Gardesitzungen konnte das Männerballett dem begeisterten Publikum einen Showtanz in Perfektion darbieten. Im Kreis der Gardefamilie durfte das Männerballett auf der Bühne die langjährige Trainerin Lotte Mündnich verabschieden und Christina Scharnbach wurde als neue Trainerin vorgestellt. Am Karnevalssamstag gehörte die Teilnahme am Rekrutenzug zum traditionellen Pflichtprogramm des Männerballetts.

Unser Gemischtes Showballett

Nach 30 Jahren Leitung des Gemischten Showballetts erfüllt sich Trainerin Ela Stromberg in der kommenden Saison einen ganz besonderen Wunsch: den „Tanz der Vampire“! Gemeinsam mit Trainerin Tina Manstein und dem Trainer-Team Chiara Stromberg, Michelle Kussmann, Lena Schneider und Lucie Wunder studieren 32 aktive Tänzer bereits seit Mai die neue Choreografie ein. Wir dürfen



Nach der Karnevalszeit standen die Vorbereitungen für das Fest „Nacht der Männer 3.0“ in Miesenheim im Vordergrund. Am 30.04.2019 wurde die 3. Nacht der Männer erfolgreich durchgeführt. 8 Männerballetts aus Andernach, Miesenheim, Plaidt, Eich und Rübenach sowie die Spruddler sorgten mit ihren Auftritten für einen stimmungsvollen Abend. Mit anschließendem Tanz in den Mai wurde noch bis in die Morgenstunden gefeiert. Die „Nacht der Männer 3.0“ war ein voller Erfolg und der Dank geht an das Orga-Team und den vielen Helferinnen und Helfer. Im Juni 2019 wurde vom Männerballett ein stolzer Betrag an die Deutsche Kinderkrebsstiftung gespendet.

Die Männertanzgruppe radelten im September mit ihren Fahrrädern zur Maximilians Brauwiesen. Dort wurde sich ausreichend gestärkt, um anschließend den Abschluss eines ereignisreichen Tages auf dem Leutesdorfer Weinfest zu feiern.



Im letzten Jahr zelebrierte die Gruppe ihre interne Weihnachtsfeier im Stammbaum. Mit kühlen Getränken, leckerem Essen und jeder Menge Humor wurde dabei nicht geizt.

Das Männerballett der Prinzenгарde freut sich schon jetzt auf die „5. Jahreszeit“. Wenn es wieder heißt:

3 x mal Gut Tanz, Gut Tanz, Gut Tanz

gespannt sein auf neue Hebungen, bekannte Songs aus dem Musical und den ein oder anderen special effect!

Unterstützt von ihrer Betreuerin Sandra Schwindenhammer, Schneiderin Renate Struwe und Schminke-Profi Sophie Bährens freut sich das Gemischte Showballett auf seine neue Herausforderung!

Zurückblicken kann die Truppe auf ein erfolgreiches Jahr 2019. Angefangen mit einer tollen Premiere in Berlin, der gemeinsamen Teilnahme am Rekrutenzug, zwei erfolgreichen Turnieren – darunter einem 1. Platz, sowie

der Qualifikation für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, einem Auftritt in Koblenz-Gondorf, sowie gemeinsame Ausflüge zum Oktoberfest, Schlager-Open-Air und ehrenamtlichen Helfertätigkeiten bei der „Nacht der Männer“ und dem Sommerfest, stehen erneut ein Auftritt in Berlin 2020 und weitere Meisterschaften an. Natürlich durften in diesem Jahr der traditionelle lange Trainingssonntag mit anschließendem Pizza essen und die gemeinsame Weihnachtsfeier nicht fehlen.

Wir waren was ihr seid. Ihr werdet was wir sind! Die Ewigkeit beginnt heute Nacht ... Es laden die Vampire zum Tanz!



Stimmungsvolle Zeitreise beim Frauenkaffee

Das neue Moderationsgespann des Frauenkaffees, Tina Manstein, Katja Budelmann und Ulrike Rachul, durfte 2019 erstmals ihr Publikum in der Mittelrheinhalle willkommen heißen. Ein Dank der Frauengruppe geht hier nochmals an Lydia Bell, die mit viel Herzblut 10 Jahre den Frauenkaffee der Prinzengarde leitete.

Der erste Höhepunkt an diesem Nachmittag war der Besuch des Andernacher Prinzenpaares. Unter den Klängen des neuen Musikus Claus Huckriede zog der Hofstaat in die Narrhalla ein. Daggi Strahl und Silvia Finder, gemeinsam zum ersten Mal als Vortragende vor Publikum, boten den ersten Vortrag des Nachmittags dar, bevor das Kinderballett ins wunderschöne Disney Paradise Vaiana entführte.

Ein fester Bestandteil für die Lachmuskeln waren auch Silvia Gerstung und Helga Auer, sowie unser Mädchen vom Rhain Celina Ebert, eine echte Annenache Jung Liam Stromberg und Jürgen Zerwas als De Utschebbebes. Steffi Senft feierte ebenso ihren ersten Bühnenauftritt und ließ sich vom übergewichtigen Nikolaus zum heißen Osterhasen umoperieren. Mit einer Zeitreise vom knallroten Gummiboot bis hin zum Häuptling der Indianer, Liedern von Ulrike Rachul und dem Gesangsduo Reini „Buffy“ Mündnich und Tina Manstein wurden viele musikalische Beiträge dargeboten. Tänzerisch traten das Jugendtanzpaar und das Nachwuchsballt „Young Power“ auf, sowie die Tanzgruppe der Frauengruppe, die Mambos, die sich auf eine Reise in die Zeit des Steampunks begaben. Das große Finale am frühen Abend wurde vom Stabsmusikzug mit alten Gassenhauern abgerundet.

Aber unsere Frauen sind nicht nur beim Frauenkaffee und Karneval aktiv, sie helfen das ganze Jahr wo sie gebraucht werden. Bei ihren Ausflügen ist es immer sehr lustig und es gibt viel zu erzählen. In diesem Jahr machten die Damen ihren Sommerausflug auf die Edmundshütte in Leutesdorf und wanderten von dort zum Winzerhof Hugemann. Und wer noch nicht genug hatte fand den Abschluss in der „Königin der City“ ... Die Tanzgruppe Mambos besteht in diesem Jahr aus 20 Tänzerinnen und trainiert jeden Donnerstag in der Gymnastikhalle der Rhein-Mosel-Fachklinik. Mit viel Ehrgeiz sind die Damen dabei und machen es dem Trainergespann Tina Manstein und



Katja Budelmann daher nicht ganz so schwer. Beim rheinischen Karneval in Berlin duften die Damen bereits mit ihrem aktuellen Tanz auftreten und hatten dabei viel Spaß. Gemeinsam präsentieren sich Mambos und Frauengruppe ab diesem Jahr mit neu angeschafften Sweatjacken. Die Gruppe freut sich jetzt schon auf die neue Session und ihren Auftritt, bei dem sie sich über die Dächer von Andernach begeben werden.

Unser Stabsmusikzug

Wie in jedem Jahr war auch die Session 2019 für den Stabsmusikzug der Prinzengarde prall gefüllt mit Terminen. Los ging es im Januar mit dem Trip nach Berlin, wo der Musikzug bei der durch die Prinzengarde abgehaltene Karnevalssitzung aufgetreten war.



Weiter ging es mit der Prinzenproklamation und anschließendem traditionellen Biwak. Hier spielte der Musikzug den Prinz nebst Hofstaat in die Schloßschänke.

Dann stand schon das Sitzungswochenende mit den beiden Prunksitzungen an, an dem der Musikzug mit einem Showprogramm sein Können unter Beweis stellen konnte. Im vergangenen Jahr waren es Lieder von Querbeat und die Räuber, welche den Saal zum Mitmachen antrieb. Das Finale läutete man mit „Mer bruche keiner“ ein und verabschiedete sich so zusammen mit allen Aktiven vom Publikum.

Eine Woche später folgten mit dem Frauenkaffee und dem Regimentsfrühschoppen zwei weitere Termine im Karnevalskalender des Musikzuges. Karnevalsfreitag veranstaltet der Musikzug in jedem Jahr einen Fackelzug durch Andernachs Kneipen. Sonntags folgte nach den morgendlichen Ständchen der Umzug in Miesenheim. Auch den Rosenmontag begann man mit den traditionellen Auftritten am frühen Morgen. Trotz des frühen Aufstehens war die Teilnahme am Rosenmontagsumzug in Andernach wieder ein Höhepunkt für die Musikerinnen und Musiker des Stabsmusikzuges. Wenn sich die närrische Zeit dem Ende zuneigt, ist es seit jeher an den Mitgliedern des Musikzuges, die Karnevalsbeerdigung am Veilchendienstag mitzugestalten, auf dass er am 11.11. wieder auferstehen möge.

Für den Sommer war, neben den Auftritten bei dem Südstadtfest der Husaren und dem gemeinschaftlichen Sommerfest mit den Stadtsoldaten, das Grillzeltkameradschaftsspaßwochenende in Kell ein fester Punkt im Jahr der Gardemusiker. Danach begannen dann auch schon die Vorbereitungen für die Session 2020. Hier wird der Musikzug altbekannte Karnevals Hits zum Besten geben.

Unsere Standartengruppe

Mit viel Elan marschierte die Standartengruppe im Miesheimer Umzug an der Spitze des Prinzengarde-Regiments. Ein großer Dank gilt auf diesem Wege der lieben Ulrike, die auch diesmal zur Stärkung und leckeren Verköstigung eingeladen hat. Höhepunkt der letzten Kampagne war natürlich wieder der Rosenmontagszug, den die Standartengruppe gruppenstark und mit viel Spaß bestritten hat.

Außerhalb der Session unterstützen sie tatkräftig beim Fest der 1000 Lichter, sowie beim Sommerfest im Schlossgarten. Der Wandertag führte die Standartenschar, feuchtfrohlich und in bester Stimmung, auf Schusters Rappen durch die Heimat, mit krönendem Abschluss auf dem Oktoberfest der Blauen Funken. In der karnevalslosen Zeit treffen sie sich regelmäßig in der Schloßschänke, um die Kommunikation zu pflegen und Ideen und Anregungen auszutauschen. So auch auf ihrer Weihnachtsfeier: Bei gutem Essen und in geselliger Runde wurden schöne Stunden verbracht.

In der Standartengruppe wird der Zusammenhalt großgeschrieben und viel zu lachen gibt es in dieser Gruppe ebenfalls! Gesucht werden immer starke Jungs, die sich bei Interesse für die Standartengruppe in jedem Fall bei den Gruppenleitern Jan Durben oder Guido Kohns melden sollten.



Rot-Weiße Husaren

Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953



*Leew Jecke von Südernach,
Annenach on ronderöm!*

Es ist mir eine große Freude und Ehre Sie/Euch an dieser Stelle als neuer Kommandeur der Südernacher begrüßen zu dürfen.

Ich wurde bei der Jahreshauptversammlung am 21.05.2019 zum neuen Kommandeur der KG Rot-Weiße Husaren 1953 e.V. Andernach gewählt.

Der eine oder andere wird mich vielleicht kennen. Den anderen sei gesagt, dass ich kein ganz unbeschriebenes Blatt in der Annenacher Faasenacht bin und mich auf die neue Aufgabe freue. Das soll es zu meiner Person sein!

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, meinem Amtsvorgänger, Carsten Meyer, nochmals für seine geleistete Arbeit zu danken und ihm für seine neue karnevalistische Aufgabe viel Glück zu wünschen.

Danken möchte ich auch unserem Prinzenpaar 2019, Prinz Tubak II., mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast und seiner Lieblichkeit, Prinzessin Jessica I., dat Herzchen von rot-wieß aus dem Baggerparadies, das eine wahrlich tolle Amtszeit hinter sich gebracht hat.

Unser Brauchtum, die Annenacher Faasenacht, ist meiner Meinung nach schon etwas Besonderes.

Man sagt, dass mehr als zehn Prozent unserer Bevölkerung karnevalistisch organisiert sind. Deren Engagement zeigt sich an vielen Stellen.

So findet sich seit deutlich mehr als 60 Jahren jedes Jahr in ununterbrochener Reihenfolge ein Prinzenpaar für Andernach, wir haben in jedem Jahr vier Sitzungswochenenden mit gut besuchten Veranstaltungen; von der Möhnensitzung, den Frauenkaffees, den Gelogen der Nachbarschaften und vielen anderen karnevalistischen Gelegenheiten ganz zu schweigen.

Eine Publikation wie diese Stadtschell sucht man weit und breit ebenfalls vergebens.

Unsere Umzüge können sich sehen lassen. Und da ist noch vieles mehr, auf das wir in unserem schönen Andernach stolz sein dürfen!

Der Einsatz aller aktiven Karnevalisten hält unser liebens- und lebenswertes Brauchtum „Faasenacht“ am Leben. Tun wir alles dafür, dass es so bleibt!

Die Freude und der Applaus des Publikums und der Zuschauer ist dafür unser Lohn. Lasst uns auch in diesem Jahr zusammen echte Annenacher Faasenacht feiern! Lasst uns Trübsal und Muckertum aus den ehrwürdigen Mauern der Stadt vertreiben!

Unterstützen und feiern wir das amtierende Prinzenpaar aus dem stolzen Korps der Blauen Funken!

Mit einem
dräimol Annenach Alaaf,

Ihr/Euer

Michael Klemmer



Die Jugendabteilung der Rot-Weißen Husaren

Die Jugendabteilung der Rot Weißen Husaren besteht derzeit aus 8 Jugendbetreuern unter der Leitung von Sabrina Asbach.

Wir gestalten das Vereinsleben der Kids auch außerhalb der närrischen Zeit. Wir möchten gerne unter den Kindern und Jugendlichen einen Zusammenhalt und vor allem gemeinsame Aktivitäten und Erinnerungen schaffen.

Das ganze Jahr über gibt es ein paar Veranstaltungen. So fahren wir jährlich für ein Wochenende ins Jugendlager, machen einen Tagesausflug zum Beispiel in den Freizeitpark nach Klotten und gehen im Mai gemeinsam mit dem gesamten Verein wandern.

Zur Weihnachtszeit gestalten wir die Vereinsweihnachtsfeier mit Hilfe von Elke Brunsmeier, die mit den Kindern einige Lieder, Gedichte und ein kleines Theaterstück einstudiert.

Unser Zweck ist es einfach, den Zusammenhalt zu stärken. Der Großteil der Jugendbetreuer ist selbst schon als Kind immer dabei gewesen und wollen es einfach nicht missen.



Man soll die Feste feiern, wie sie fallen!



2020 ist das Jahr der Frauen im Verein! Neben den Sahnehäubchen feiert eine weitere Frauengruppe Geburtstag. Die Offiziersdamen, besser bekannt als „die Langröcke“ blicken auf ein stolzes Viertel-Jahrhundert zurück!

Zu Ehren der damals amtierenden Prinzessin Inge I., der tanzende Schängel vom Entenacker, und Ihrem Prinzen, Prinz Udo I., von der Akte zur Pauke, trat die Gruppe zur Proklamation 1995 zum ersten Mal in Erscheinung. Seit diesem Zeitpunkt sind sie fester Bestandteil des uniformierten Corps und nehmen an allen Umzügen teil. Dabei sind die Offiziersdamen eine wahre „Prinzessinnenschmiede“: Prinzessin Roswitha II. Von der Königstränke (Roswitha Gutjahr, 1986),



Sahnehäubchen haben Grund zum Feiern!

Nachdem die letzte Session für die Sahnehäubchen schon allen Grund zur Freude geboten hat, weil aus ihren Reihen Prinzessin Jessica I., das Herzchen von rot-weiß aus dem Baggerparadies, und Hofdame Marina, das Husarenmädchen der Steils, mit tänzerischem Reiz, stammten, steht in der neuen Session ein neuer Höhepunkt für die Frauenkaffeegruppe der Rot-Weißen-Husaren an:

Die Sahnehäubchen werden stolze 25 Jahre alt!

1995, im Prinzenjahr von Prinz Udo I., von der Akte zur Pauke, und Prinzessin Inge I., der tanzende Schängel vom Entenacker, veranstaltete die Frauengruppe den ersten Frauenkaffee des Vereins, der seitdem in ununterbrochener Reihenfolge traditionell im Vereinslokal des Vereins, der Taubentränke, in der Südstadt stattfindet. Dabei zeichnet sich die Veranstaltung vor allem durch den ihr eigenen „Kneipencharakter“ und die gemütliche Enge aus.

Das Programm, das in jedem Jahr mit viel Hingabe und vor allem Spaß bei den Proben zusammengestellt wird, trägt diesem ganz eigenen Charakter Rechnung. Auf große Darbietungen wird zugunsten von Platz und Personal verzichtet und die Programmpunkte zeichnen sich durch ihren ganz eigenen Charme und unverwechselbaren Charakter aus. In all den Jahren hat die Gruppe in wechselnder Besetzung immer wieder versucht, ihr Publikum zu



unterhalten und gute Laune zu versprühen. So wurden sowohl sportliche Aktivitäten wie Synchron-Schwimmen, Cellulite-Gymnastik und Kniertanz ebenso präsentiert wie graziler Balletttanz. Betschwestern, Nonnen und Scheinheilige waren zu Gast und die große weite Welt der Mode wurde in der Tränke gekonnt vorgeführt. Große Stars vergangener Tage entführten die Gäste in die gute alte Welt der Schlager. Nicht zuletzt sind die gekonnt vorgetragenen Büttenreden und Zwiegespräche in jedem Jahr ein Garant für gute Laune und herzhaftes Lachen.

Auch im Jubiläumsjahr wollen die Sahnehäubchen ihr Publikum in gewohnter Weise unterhalten. Dabei darf ein Rückblick auf Highlights der Vergangenheit ebenso wenig fehlen wie neue Darbietungen, mit denen die Akteure bei ihren Gästen punkten wollen.

Im Anschluss an das bunte Programm, den traditionellen Empfang des Hofstaates und das stärkende Abendessen wollen die Frauen dann ausgelassen mit ihren Gästen Geburtstag feiern, frei nach dem Motto „Wir sind nicht alt, wir sind nur schon länger jung“!





Musikzug

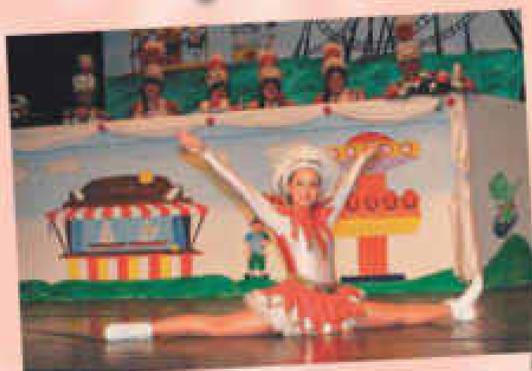
Wir, der Musikzug der Rot-Weißen Husaren, sagen nochmals Danke für 9 Jahre Leitung, liebe „Sandra Schröter“. Gleichzeitig auch ein herzliches Willkommen an unseren neuen Tambourmajor und Leiter des Musikzuges „Marcel Nollen“.

Veränderungen gehören im Leben dazu, jedoch bleiben manche Dinge gleich!

Unveränderlich für uns ist z.B. der Spaß an der Musik, die Liebe zum Korps, die gelebte Kameradschaft und der Spaß an gemeinsamen Erlebnissen. So werden wir weiter das Brauchtum „Karneval“ pflegen, damit viele Menschen mit uns feiern können.



Rot-Weiß tanzt ...



Kinder-Solomariechen Kim



Gardeballett



Unsere Jüngsten: das Kinderballett



*Unser Tanzpaar Julian
mit neuer Tanzmarie Steffi*



Unser Männerballett



Unser Mittelballett



*Unser Showballett mit den Oldstars zum
Jubiläumstanz „50 Jahre Showballett Husaren“*



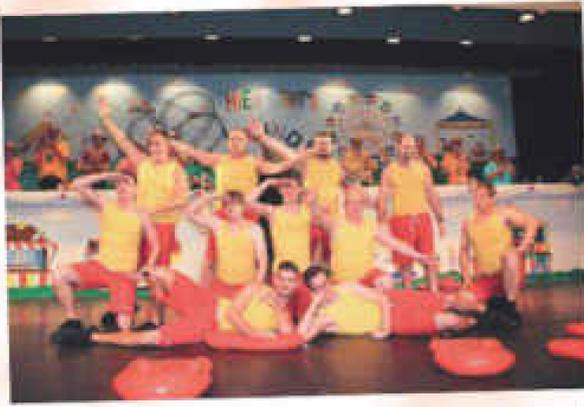
Unser Solomarie Katharina

*Fotograf:
Alex Scherer*



Unser Alleinstellungsmerkmal: die Majorettes

Das Husarenjahr



GERAK

Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten
des Andernacher Karneval e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Gerak-Familie,*

was wäre unser Andernacher Karneval ohne die vielen Vereine, die unserer schönen Stadt alljährlich in der fünften Jahreszeit die sprichwörtliche Narrenkappe überstülpen? Nur halb so lustig!

Seit 70 Jahren mischt auch die Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karnevals e.V. hier kräftig mit. Besonders hervorzuheben ist, dass die GERAK mit ihrem traditionellen Polterabend speziell alle Karnevalisten an einem Tisch versammelt und nach einer langen karnevalistischen Pause sowie vor Beginn der heißen Phase, diese zum gemeinsamen Feiern in den Pfarrsaal St. Stephan einlädt.

Am 17. Januar 2020 ist es wieder soweit. Wir verabschieden das Prinzenpaar 2019



und begrüßen das neue Prinzenpaar 2020, die dann bereits tatkräftig gefordert werden, ihren karnevalistischen Elan beim Kehren der Bühne unter Beweis zu stellen.

In diesem Jahr lautet unser Motto „70 Jahre Zauberei – GERAK feiert Narretei“. Lassen Sie sich also bei allen Veranstaltungen der GERAK verzaubern und verbringen Sie mit uns einige zauberhafte Stunden. In diesem Sinne wünsche ich allen kleinen und großen Närrinnen und Narren eine mega-lustige und unterhaltsame Session 2020.

Es grüßt mit einem dreifach donnernden „Annenach Alaaf“
Ihr / Euer

Carsten Meyer
Präsident



Jahreshauptversammlung der GERAK

Am 29.05.2019 fand die Jahreshauptversammlung 2019 der Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karnevals e.V. im „Bistro Aktuell“ statt. Pünktlich um 19:00 Uhr begrüßte die amtierende Präsidentin Inge Flesch die zahlreich erschienenen Mitglieder. Etwas wehmütig kündigte sie an, nicht mehr für das Amt der GERAK-Präsidentin zur Verfügung zu stehen und ließ ihre zwölfjährige Amtszeit Revue passieren. Viel konnte in dieser Zeit für den Verein erreicht werden.

Bei der anschließenden Totenehrung wurde den verstorbenen Mitgliedern des Vereins gedacht.

Nach Erledigung einiger satzungsgemäß vorgeschriebener Formalitäten wurde in die weitere Tagesordnung übergegangen. Der Bericht der Geschäftsführerin zum vergangenen Geschäftsjahr wurde dann von Geschäftsführerin Britta Wittenberg vorgetragen. Sodann gab die Schatzmeisterin, Annemarie Weyer, Auskunft über die guten Finanzen des Vereins. Nach dem Bericht der Kassenprüfer Heinz Stark und Raphael Hermann wurden die Schatzmeisterin und der gesamte Vorstand antragsgemäß entlastet.

Josef Nonn wurde von den Anwesenden zum Versammlungsleiter ernannt, denn nun folgte die Neuwahl des Amtes des Präsidenten / der Präsidentin. Da es aus dem Auditorium nur einen Vorschlag für einen neuen Präsidenten gab, wurde in einer geheimen Wahl Carsten Meyer mit großer Mehrheit zum Präsidenten gewählt.

Der neue Präsident bedankte sich umgehend bei Inge Flesch für ihr herausragendes Engagement und ihre Verdienste um die GERAK. Er betonte, dass Inge Flesch große Fußstapfen hinterlassen habe, in die es schwer sein werde hineinzuwachsen. Sodann beantragte er, Inge Flesch zur Ehrenpräsidentin



der GERAK zu ernennen. Die Mitglieder entsprachen dem Antrag einstimmig.

Stehende Ovationen waren hier für die Mitglieder als Form des Dankes selbstverständlich. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die geleistete Arbeit und das überragende Engagement!

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind nach dieser Jahreshauptversammlung: Die Vizepräsidentin ist ab sofort Britta Wittenberg, als Schatzmeisterin wurde Annemarie Weyer wiedergewählt. Als Beisitzer fungieren: Berthold Dames, Uli Bergmann und Markus Marx. Ein Geschäftsführer konnte leider nicht gefunden werden. Man ist jedoch zuversichtlich, dieses wichtige Amt zeitnah besetzen zu können. Zu neuen Kassenprüfern wurden gewählt: Hermine Stark und Gabi Hermann.

Anschließend konnte schnell zum Punkt „Verschiedenes“ übergegangen werden. Festausschußmitglied Peter Laumann stellte hier das Projekt „Prinzensäule“ vor. Ein Projekt, das durch die GERAK

besonders wohlwollend begleitet wird.

Die in einer entspannten und produktiven Stimmung verlaufene Versammlung wurde mit dem Schlusswort des neuen Präsidenten beendet. Bereits jetzt freut sich die GERAK auf die vielen Veranstaltungen, die nun zeitnah vom neuen Vorstand vorbereitet werden.

Rekordbesuch beim GERAK-Polterabend!

Großartigen Zuspruch fand der Polterabend, ausgerichtet für das Prinzenpaar 2019, Prinz Tubak II. „mit Pinsel und Quast in den Prinzenpalast“ und Prinzessin Jessica I, „dat Herzchen von rut-wieß aus dem Baggerparadies“.

Die Fünkchen Tim und Lena, Kinderanzpaar der Blauen Funken sowie das Gardeballett der Rot-Weißen Husaren starteten nach der herzlichen Begrüßung durch die Präsidentin Inge Flesch in einen schwungvollen Abend.

Die alljährliche Pflicht des Abschiednehmens ereilte danach das Prinzenpaar 2018, Prinz Thomas I, „dat Plümo vom Blick“ sowie Prinzessin Bettina I., „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürter's Haus“ mit dem gesamten Hofstaat. Der Festausschuß, die Korps, die Möhnen und auch die Gesellschaft der ehemaligen Repräsentanten des Andernacher Karnevals zollten respektvoll ihren Dank für die schöne vergangene Session.

„Jetzt brennts“ hieß es danach in der Ankündigung des Auftritts der Band „Schäl Pänz“. Beim ersten Song gelang es schon den 5 Musikern, dass kein Gast mehr auf dem Stuhl sitzen blieb. Die Stimmung erlangte bereits in der ersten Halbzeit durch ihre Musik ungeahnte Höhen. In der sich daran anschließenden Pause beruhigten sich die für die kölschen Tön entflammten Gemüter, bevor es in der zweiten Halbzeit mit einigen Ehrungen und Dankesworten der Präsidentin an Freunde und Gönner der Gesellschaft weiterging.

Es folgte der schwungvolle maritime Tanz „Ahoi“ der „Schönsteher“ von der Möhnengesellschaft „Ewig Jung“. Die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen bei der ersten größeren Veranstaltung im karnevalistischen Kalender des Andernacher Karnevals wurde ebenso gerne genutzt wie den musikalischen



Klängen der Hauskapelle „Die Micky's“ zu lauschen. Allen Widrigkeiten des Winterwetters zum Trotz, begrüßte Inge Flesch im weiteren Verlauf des Abends die Showtanzgruppe „Wild Sisters“ aus Baar. Eine Augenweide waren die phantastisch silber-türkis leuchtenden Kostüme, getoppt durch

die Entfaltung der großen Fächer und dem Auftritt des einzigen Tänzers, dem Flaschengeist. Mit dem Motto des Tanzes „1000 und eine Nacht“ kam man dem Motto der Gesellschaft „1000 und ein Alaaf“ sehr nah.

Es war kurz vor Mitternacht, als das Warten des neuen Prinzenpaares 2019 endlich ein Ende fand und



zum Poltern auf die Bühne gebeten wurde. Diesem alljährlichen Spektakel folgte die erste Ansprache des Kanzlers seiner Tollität in spe, Kanzler Mättes, „vom grünen Herz zum goldenen Fluss.“ Etwas aufgeregt, richtete auch der neue Prinz in spe, Prinz Tubak II, „von Pinsel und Quast zum Prinzenpalast“, das Wort an die begeisterten Polterabendgäste. Hier sprach er auch seinen herzlichen Dank an die GERAK-Präsidentin Inge Flesch samt Vorstand aus. War er doch selbst 9 Jahre Vize-Präsident der Gesellschaft und weiß sehr wohl, welche Herausforderungen für die Ausrichtung dieser Veranstaltung zu bewältigen sind. Der erste Auftritt des Prinzenpaares mit seinem Hofstaat machte großen Spaß und erzeugte eine große Erwartungshaltung unter den Karnevalisten. Mit einem 3 x kräftigen „Annenach Alaaf“ wurden sie von der Bühne verabschiedet, um zahlreiche Glückwünsche entgegen zu nehmen.

Kassenprüfer 2019

Kassenprüfungen bei der GERAK durch zwei ehemalige Prinzen (hier: Heinz Stark und Raphael Hermann) finden stets in standesgemäßer Kleidung statt.



Karnevalistischer Frühschoppen

Die GERAK hat sich der Förderung der Jugendarbeit innerhalb der Brauchtumpflege intensiv verpflichtet.

Daher war es für die GERAK eine große Ehre, den Vertretern der Korps und der Möhnen jeweils eine Spende für die Nachwuchsarbeit überreichen zu können.

Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau Eich e.V.



Liebe Närrinnen und Narren



„Hück steiht de Welt doch net still...!“ Die karnevalistische Zeit ist wieder in vollem Gange und jagt von Höhepunkt zu Höhepunkt. Wir freuen uns wieder auf eine stimmungsgeladene Session. Sowohl die Tanzgruppen, als auch die Vortragenden, die Organisatoren und die Aktiven hinter den Kulissen geben sich schweißtreibenden Trainings hin, üben und finden ihre Texte oder planen mit Begeisterung!

Nach unseren erfolgreichen und restlos ausverkauften Sitzungen in 2019 sind alle bestrebt für 2020 mal wieder ein kleines „Schüppchen“ draufzulegen. Von diesem Engagement sind wir jedes Jahr aufs Neue einfach nur begeistert!

Um diese Leistungen auf der Bühne zu präsentieren, möchten wir auch in 2020 wieder zahlreiche Besucher einladen, unserer 3 großen Prunk-Sitzungen im Bürgerhaus (24.01.-26.01.2020) zu erleben, denen wir hierfür im Vorfeld schon einmal „Danke!!!“ sagen möchten.

Herzlichen Dank auch an die vielen freiwilligen Helfer und Eicher Bürger, die zum Gelingen einer jeden Session beitragen. Danke!

Am 23.02.2020 ist wieder Zug-Tag! Der große Eicher Tulpensonntags-Zug schlängelt sich durch bunt geschmückte Eicher Straßen. Karnevalistische Klänge und zahlreiche geschmückte Häuser runden das Bild ab.

Bei hoffentlich wunderschönem Wetter wollen wir dann alle Besucher, alle Teilnehmer und das „Andernacher Prinzenpaar“ recht herzlich willkommen heißen!

Zur Einstimmung auf all das, was Euch in Eich 2020 erwartet, möchten wir die vergangene Session kurz Revue passieren lassen:

Den Start in die heiße Karnevalsphase bildeten wie immer unsere 3 großen Prunksitzungen im stimmungsgeladenen Eicher Festsaal (Bürgerhaus) ab!

Mit artistischen, wortgewaltigen und mitreißenden Darbietungen brachten unsere Akteure die ausgebuchten Sitzungen „zum Kochen!“ Mit stehenden Ovationen und vielen Freudentränen bedankten sich alle Jecken im Saal.

Den klassischen Start an „Schwerdonnerstag“ beging der Elferrat mit dem Besuch der Eicher Kita, wo wir freudig und begeistert von vielen kleinen Jecken empfangen wurden. Vielen Dank auch an die Erzieherinnen, die im Vorfeld mit den Kindern ein

karnevalistisches Programm erstellt hatten.

Aufgrund der „genialen Erfindung“ der Winterferien hatte die Grundschule leider erstmals an diesem Tag geschlossen. Umso mehr freuen wir uns schon auf das Jahr 2021 für das die Grundschule dann sicher wieder, wie in den Jahren zuvor, ein hervorragendes Programm auf die Beine stellen wird.

Kurzerhand bot sich dieses Jahr der Kinderhort der Grundschule an, uns zu empfangen. Mit heißen Rhythmen, Polonaise und Laola-Wellen im Rücken ging es dann zum Eicher Reiterstübchen, wo man sich bei Speis und Trank einige Highlights der Sitzungen der letzten Jahrzehnte anschaute.

Mit bester Stimmung folgten wir nun dem Höhepunkt an „Weiberfastnacht“ – dem Besuch der Eicher Möhnen-Sitzung. Unter dem Motto „... wir schmeißen alles hin und werden Prinzessin“ feierten die hübsch gekleideten Damen im prunkvoll dekorierten Saal bis in die frühen Morgenstunden.

Danke auch an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit mit Euch und alles Gute für die kommende Session!

Zu guter Letzt möchten wir noch alle Eicher Bürger und Besucher des Karnevals auffordern, mit uns in 2020 wieder zu feiern, Spaß zu haben und unserem „Eicher Zuch“ zu einem krönenden Abschluss im Straßenkarneval zu verhelfen!

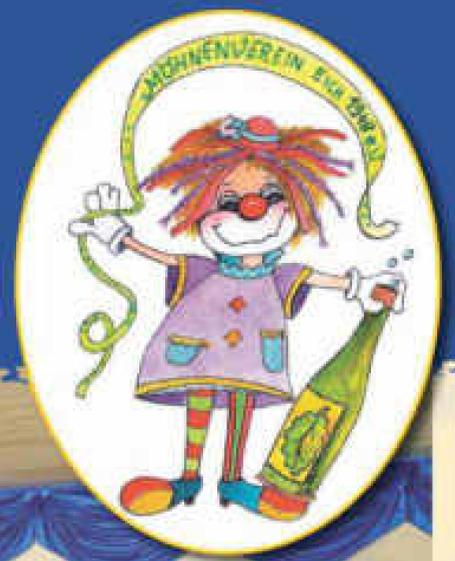
Alle die Spaß am Karneval, am Feiern und an guter Laune haben sind herzlich eingeladen unsere Veranstaltungen zu besuchen, oder mitzuwirken!

In diesem Sinne! Wir freuen uns auf Euch und verbleiben mit ...

„Dreimol Eich Alaaf“
KG Kornblumenblau
Eich e.V.



Möhnenverein Eich 1948



Endlich ist es wieder soweit. Die fünfte Jahreszeit läuft in vollen Zügen. Wir gehen mit großen Schritten auf unseren Höhepunkt, den Schwerdonnerstag zu. Die Eicher Möhnen sowie die Besucherinnen aus nah und fern können sich auf ein buntes Programm freuen. Aber zuerst möchten wir einen kurzen Rückblick die vergangene Session werfen.

Getreu unserem Motto „Ich Schmeiß' alles hin und werd' Prinzessin“ durften wir am 28. Februar in ein ausverkauftes prächtig dekoriertes Schloss einmarschieren. Anke Katstrup führte zusammen mit ihren Möhnen-Schwestern gekonnt mit viel Witz und Charme durch ein buntes Programm. Für alle Prinzessinnen war etwas dabei, wie zum Beispiel Tanzgruppen mit hervorragenden Choreografien und mitreißenden Rhythmen, über tolle knackige Vorträge bis



hin zur gewohnten professionellen Unterhaltung durch unseren Musiker Oli Mischke.

Auch unsere Märchenprinzen, die Männer des Elferrates der KG Kornblumenblau Eich, hielten Einzug in unser Schloß. An dieser Stelle möchten sich die Eicher Möhnen für die tolle, hilfsbereite und reibungslose Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und der KG wieder alles Gute für die neue Session wünschen.



Auch zwischen den Jahren blieb uns Zeit für geselliges. Der diesjährige Ausflug ging mit vielen Möhnenmitgliedern und Freunden in die Nachbar-

stadt Koblenz. Bei herrlichem Wetter und guter Laune wanderten wir zum Andernacher Bahnhof und mit der Bahn bis Koblenz-Lützel. Von dort, mit einem kurzen Fußmarsch ans Deutsche Eck und mit dem Schiff auf Burgen-Erkundungstour. Anschließend ließen wir es uns im Weindorf schmecken und den Tag mit ein oder zwei Gläschen Wein ausklingen.

Den Auftakt für die Session 19/20 haben wir wie gewohnt mit einem geselligen Kaffee begonnen, der mit Sketchen und lustigen Spielen untermalt wurde. Nun stehen wir in den Startlöchern für unsere kommende Möhnen-sitzung. Hierzu sind alle weiblichen Karnevalsjecken zu unserer diesjährigen Sitzung am 20.02.20 eingeladen. Am Schwerdonnerstag soll es gemäß dem Motto: „Nastberg-Hexen“ heiß hergehen.

Und zusammen freuen wir uns auf den Umzug am Tulpensonntag um 15.11 Uhr, der dann durch die bunt geschmückten Straßen geht. Wir wünschen allen Jecken wunderschöne Karnevalstage und speziell dem Andernacher Prinzenpaar eine unvergessliche Zeit!!!

3 mol Eich Alaaf

wünschen Euch eure Eicher
„NEW MÖHN“!!!



Miesenheimer Karneval Komitee 1985 e.V.



Liebe Karnevalisten
und Freunde unseres wunderbaren Brauchtums

Endlich ist es wieder soweit, et jäht loss! Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür.

Das MKK schaut rückblickend auf eine erfolgreiche Session 2019! Wir starteten im Januar mit der großen Prunksitzung in die närrische Zeit. Zum ersten Mal gab es eine Karnevalssitzung im sogenannten „Zugjahr“. Ein restlos ausverkauftes Bürgerhaus bestärkte die Karnevalisten darin, dies zu wiederholen. So konnte Präsident Gerd Behnke verkünden, dass es in Zukunft jährlich eine große Prunksitzung geben wird. Diese wird immer am letzten Samstag im Januar stattfinden. Längst zur Tradition geworden stand am Schwerdonnerstag der Besuch des Möhenkaffees am Nachmittag im Bürgerhaus auf dem Programm. Weiter ging es im närrischen Fahrplan mit dem Kinderkarneval am Freitag, 01.03.2019. Trotz der Winterferien durfte sich der Verein über eine sehr gut besuchte Veranstaltung freuen. Getreu dem Motto „von und für Kinder“ stand alles im Zeichen der kleinen Jecken. Mit Tanzauftritten, Spiel und Spaß gelang ein bunter Nachmittag.

Am Karnevalssonntag stand der Höhepunkt der Session an – der traditionelle Karnevalsumzug



durch die schönen Missemer Gassen. Pünktlich um 14.11 Uhr setzte sich der Zug, bestehend aus fast 1000 bunt kostümierten Jecken, in Bewegung. Der neue Zugleiter Gerhard Masberg führte die zahlreichen Fußgruppen, Spielmannszüge sowie Prunkwagen sicher durch die Straßen, bis hin zur Auflösung am Bürgerhaus. Hier fand anschließend

die große After-Zuch Party, ausgerichtet vom Gasthaus Milles-Kaltenborn (Theo), statt. Bis in die frühen Morgenstunden stand hier, sowie in den Dorfkneipen, dem närrischen Treiben nichts im Wege.

Im August 2019 fand die Jahreshauptversammlung statt, hier durfte Markus Hennig als neues Mitglied im Vorstand begrüßt werden.

Als Abschluss freuten wir uns im August Mitglieder und Interessierte zu unserem Grillfest am Missemer Backes einladen zu dürfen.

Frisch gebackenes Brot, kühle Getränke sowie heißes vom Grill durften natürlich nicht fehlen.

Wir wünschen allen viel Spaß und Freude im Karneval!

Es grüßt mit
„dräimol Missem Alaaf“
das Miesenheimer Karneval
Komitee 1985 e.V.



Närrischer Fahrplan in Miesenheim:

- Samstag, 25. 01.2020, 19.11 Uhr
Große Prunksitzung im Bürgerhaus Miesenheim
- Donnerstag, 20.02.2020, 15.11 Uhr
Möhenkaffee im Bürgerhaus Miesenheim
- Freitag, 21.02.2020, 15.11 Uhr
Kinderkarneval im Bürgerhaus Miesenheim
- Samstag, 29.08.2020, 16.11 Uhr
Grillfest am Backes



Möhnenverein Miesenheim e.V.



Nicht nur an Schwerdonnerstag, dem Höhepunkt der Session, ist der Möhnenverein Miesenheim aktiv. Der Sessionsstart wird traditionell am 11.11. kräftig gefeiert. Gefolgt vom allseits beliebten Möhnentreffen. In der Adventszeit trifft man sich zum Adventskränzchen um ein paar besinnliche Stunden miteinander zu verbringen, um dann dem Schwerdonnerstag entgegen zu fiebern. Dieser wird ausgiebig im voll besetzten Bürgerhaus gefeiert. Gestaltet wird das Programm ausschließlich von Miesenheimern.

Am alle 2 Jahre stattfindenden Umzug beteiligt sich der Möhnenverein immer mit einem Prunkwagen.

Nach der Session ist vor der Session. Um die Wartezeit zu verkürzen, begeben sich im Frühjahr ca. 70 Möhnen auf große Tour und im September findet das Sommerfest statt.



Namedyer Karnevals- gesellschaft 1958 e.V.

Allen wohl und niemand weh. Oder anderes Motto.

Willkommen in der
bunten Disco-Zeit
der 80er.

Wer erinnert sich noch an die neuen deutschen Wellen in den 80ern, die viele von uns in die Discos lockten? Lassen Sie sich an unserer Kappensitzung am 08.02.20 ab 19:11 Uhr mit Sitzungspräsidenten Yannik



Velthaus in diese Zeit zurück versetzen. Es erwarten Sie an diesem

Abend wie gewohnt, akrobatische Tänze, gekonnte Gesangseinlagen, sowie humorvolle Büttensreden. Verbringen Sie vergnügte Stunden mit der NGK.

Am Sonntag, 16.02.20 ab 14:11 Uhr, findet wieder die familienfreundliche Kindersitzung für Groß & Klein statt. Hier stehen die kleinen Närrinnen und Narren im Mittelpunkt. Auch für unseren Nachwuchs haben wir mit Waffeln, Popcorn, Kuchen & Co. ein tolles Programm vorbereitet.

Weiter geht es im närrischen Fahrplan der NKG mit dem Umzug am Karnevalssonntag, 23.02.20 ab 14:11 Uhr. Der Närrische Lindwurm stellt sich im Bereich Quellenstraße/Waldstraße auf und führt dann über Hauptstraße-Wiesenstraße-Waldstraße-Schloßstraße-Hauptstraße in den Mittelpfad, wo er sich im Bereich Schulsporthalle auflöst.

Anschließend startet im närrischen Disco-Saal die After Zoch Party mit der Band „Lecker Nudelsalat“. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Die Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 ev. freut sich, Sie zu allen unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, getreu unserem Motto: *Allen wohl und niemand weh.*



Steckenpferd-Möhnen

der Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e.V.

Weiberdonnerstag, 20.02.20, das ist doch klar, geht's zur Sitzung der Steckenpferd Möhnen der NKG nach Namedy.

Nach dem Kaffeeklatsch, der wie gewohnt um 14:11 Uhr beginnt, führen Sie unsere Sitzungspräsidentinnen Maike Schönfelder und Katrin Zimmermann ab 15:11 Uhr durch unser buntes, abwechslungsreiches Programm für die Mädels. Männer sind natürlich zu dieser Veranstaltung nicht zugelassen. Sie dürfen uns auf dieser Veranstaltung lediglich bedienen, durch Büttensreden zum Lachen bringen oder durch elfenhafte Tanzeinlagen zu erfreuen.

Freuen Sie sich mit uns auf einen tollen Tag bei der Möhnensitzung in Namedy. Genießen Sie ein paar frohe und heitere Stunden bei uns.



Hier nochmals alle karnevalistischen Termine in Namedy in der Übersicht:

Samstag, 08. Februar 2020,	19.11. Uhr	Prunksitzung
Sonntag, 16. Februar 2020,	14.11 Uhr	Kindersitzung
Donnerstag, 20. Februar 2020,	14.11 Uhr	Möhnensitzung
Sonntag, 23. Februar 2020,	14.11 Uhr	Karnevalsumzug

Die Namedyer Karnevalsgesellschaft und die Steckenpferdmöhnen freuen sich Sie an diesen Terminen begrüßen zu dürfen.



der fast-
NACHT
ZUG

21. Februar 2020
um 18:11 Uhr in Kell



**Der Fastnacht-Umzug am Freitag Abend mit
anschließender Party im Bürgerhaus Kell.**

- Eintritt frei -

**Wir freuen uns auf euch: Möhnenverein Kell
und die anderen Keller Vereine.**

Schul- und Veedelzug der Grundschulen 2020

**Dreimol Null es Null bliev Null,
denn mer woren in St. Peter in de Schull!**

Ja liebe Närrinnen und Narren, es ist wieder so weit!

Der Veedelszuch der Grundschulen zieht am Freitag, dem 14.02.2020 wieder durch Andernach. Was mit einer Klasse vor 19 Jahren begann, ist mittlerweile zu einer imposanten Größe angewachsen. Drei Grundschulen, 30 Klassen, über 700 Schüler, dazu Lehrer, FSJ-ler, Praktikanten und Eltern werden diesen herrlichen Zug gestalten.

Man trifft sich ab 9.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule St. Peter. Ab 9.30 Uhr schlängelt sich der närrische Zug über die Landsegnung, Günther- und Bahnhofstr. zum Marktplatz, wo man auf das Prinzengefolge trifft.

Liebe Andernacher Bürger, lassen Sie sich nicht diesen herrlichen Schul- und Veedelzug mit seinen selbst gebastelten Kostümen entgehen. Lachende Kinderaugen und stolze Kinder, die zu begeistern wissen, sprechen für sich selbst. Fragen Sie den letztjährigen Hofstaat unter Prinz Tuback II.

Dreimool Annenach Alaff



Es wird sich in St. Peter getroffen und aufgestellt



Die Abordnungen der vier Karnevalskorps



Von Anfang an dabei das Panikorchester



Auf dem Marktplatz



Originelle Kostüme



Wer findet den Prinz



Herrensitzungsgilde



Achtung Männer, Männer exakt genau ... Sitzung für Kenner!!!

Am Freitag, dem 21.02.2020, ist es wieder soweit, wir erwarten euch Männer, zu einem Herrenabend nach Art des Hauses.

Wie in jedem Jahr, es ist angerichtet speziell für EUCH ...

Männer!!! Sagt der Mama tschüß bis morije on verjesst Stress on Sorije!!!

Auch 2020 wollen wir wieder Bedürftige unterstützen, durch eure Spenden. Ich darf an dieser Stelle einmal in Namen aller HSG-Mitglieder von Herzen DANKE sagen.

Et jet watt ze müffele on watt ze süffele, und dafür sorgt unser Aktiver, Bernhard Ruf und sein Team.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt unsere: „Wutze Bänd“

Ab enn de Hall:

Einlass: ab 19:00 Uhr (nur mit Karte)

Beginn: 20:00 Uhr

Eintrittspreis: 19,50 €

Kartenvorverkauf nur noch:

Parkhotel am Schänzchen, Konrad-Adenauer-Allee1,

Tel.: 02632/920-500

Euer Ententrainer on Wutzedompteur

Heribert „Molly“ Zins



Närrischer Terminplan 2020



Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e.V.

Sa., 18.01.2020

Fest in Blau

19.11 Uhr Kolpinghaus

Mi., 29.01.2020

Dämmerchoppen Alt Herren Corps

17.00 Uhr Kolpinghaus

So., 02.02.2020

Kindersitzung

14.11 Uhr Bürgerhaus Miesenheim

Sa., 15.02.2020

1. Prunksitzung

19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 16.02.2020

2. Prunksitzung

16.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Di., 18.02.2020

Nauzenummedach

16.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mo., 24.02.2020

Salutschießen

11.11 Uhr Rheinanlagen

Mi., 26.02.2020

Heringessen

18.30 Uhr Funkenhalle

(Füllscheuer)



KG Prinzengarde 1896 Andernach e.V.

Sa., 18.01.2020

Uniformmappell Prinzengarde

15.11 Uhr Auf dem Marktplatz

Sa., 18.01.2020

Regimentsball

19.11 Uhr Pfarrsaal

Maria Himmelfahrt

Fr., 24.01.2020

Kostümball der Prinzengarde

19.11 Uhr Schloßschänke

Fr., 31.02.2020

1. Prunksitzung

19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 01.02.2020

2. Prunksitzung

19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mi., 05.02.2020

Frauenkaffee

15.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 21.02.2020

Kinderkarneval

14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 26.02.2020

Heringessen

18.11 Uhr Schloßschänke



KG Rot-Weiße Husaren Andernach 1953 e.V.

Sa., 18.01.2020

Regimentsball

19.11 Uhr Schützenhof

Sa., 25.01.2020

1. Prunksitzung

19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 26.01.2020

2. Prunksitzung

15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 30.01.2020

Frauenkaffee

15.11 Uhr Taubentränke

So., 09.02.2020

Frühschoppen

11.11 Uhr Taubentränke

Do., 20.02.2020

Hausball Taubentränke

19.11 Uhr Taubentränke

Fr., 21.02.2020

Kinderkarneval

14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 26.02.2020

Heringessen

18.30 Uhr Taubentränke



Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

Sa., 18.01.2020

Biwak Stadtsoldaten

18.11 Uhr Gaststätte Stammbaum

Fr., 24.01.2020

Lumpenball

20.11 Uhr Stammbaum

Sa., 08.02.2020

1. Sitzung

19.00 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 09.02.2020

2. Sitzung

16.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 14.02.2020

Frauenkaffee

15.11 Uhr Thomas Becket-Haus

So., 16.02.2020

„Langer Sonntag“

08.30 Uhr Friedhofsbesuch,

10.00 Uhr Hl. Messe in St. Peter

10.45 Uhr Frühschoppen

Thomas Becket-Haus

Fr., 21.02.2020

Kinderkarneval

14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 26.02.2020

Heringessen

19.00 Uhr Gaststätte Stammbaum



Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

Sa., 18.01.2020, 12.15 Uhr

Parade in den Rheinanlagen

Prinzenproklamation

13.11 Uhr Marktplatz

Fr., 14.02.2020

Richtfest Wagenbauer

18.11 Uhr Festausschusshalle

Do., 20.02.2020

Erstürmung Krahenberg-Kaserne

7.30 Uhr Krahenberg-Kaserne

Fr., 21.02.2020, 18.11 Uhr

Umzug im Stadtteil Kell

Sa., 22.02.2020

Rekrutenzug

ab 12.11 Uhr Aufstellung

14.11 Abmarsch Schützenhof

So., 23.02.2020, 14.11 Uhr

Umzug im Stadtteil NAMEDY

So., 23.02.2020, 15.11 Uhr

Umzug im Stadtteil Eich

Mo., 24.02.2020, 14.11 Uhr

Rosenmontagszug

Di., 25.02.2020

Gemeinsamer Ausklang

20.11 Uhr Schloßschänke

Beerdigung Karneval

22.11 Uhr Merowinger Platz,

an der Prinzensäule



Möhnengesellschaft „Ewig Jung“

So., 19.01.2020

Möhnenfrühstück

10.00 Uhr Schloßschänke

Di., 11.02.2020

Möhnensitzung

15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 20.02.2020

Möhnen-Party

18.11 Uhr Auf'm Hügelchen

Altstadtbistro

Fr., 21.02.2020

Kinderkarneval

14.11 Uhr Jugendzentrum



GERAK

Fr., 17.01.2020

Polterabend

20.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

So., 09.02.2020

Karnevalistischer Frühschoppen

11.11 Uhr Schloßschänke



Herrensitzungsgilde

Fr., 21.02.2020

Herrensitzung

19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Ihr Partner für die Gastronomie

Getränke-Fachgroßhandel

BIER-SCHNEIDER

GmbH & Co. KG

56218 Mülheim-Kärlich

Industriestraße 54

Telefon 0 26 30 - 93 20 Telefax 0 26 30 - 932 22 23



Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

Bitte ein Bit